

GEMEINDE RUNDSCHAU



MARKTGEMEINDE
SCHLANDERS

COMUNE DI
SILANDRO

JUNI / GIUGNO 2024
NR. 4 – 36. JAHRGANG / ANNO – NR. 327

GEMEINDEBLATT
GIORNALINO COMUNALE

Leben am Sonnenberg

Die Fraktion Sonnenberg befindet sich an der nördlichen Bergflanke des Vinschgaus oberhalb Schlanders. Sie erstreckt sich vom Sägehof bei Allitz bis zum Markstein vor dem Forrahof auf St. Martin am Kofel. Funde aus den 70er Jahren beweisen, dass bereits 500 v. Chr. Menschen hier lebten. Zu Beginn der Besiedelung waren die Sonnenberger Höfe alle zinspflichtig, d. h. sie mussten einem Grundherrn Zinsabgaben, meist in Form von Naturalien leisten. Einige Höfe gehörten dem Kloster Marienberg, andere dem Deutschorden, dem Kloster Stams, dem Spital von Schlanders, dem Pfarrgotteshaus von Meran, der Gräfin Anna von Stachelberg oder der Baronin Johanna von Schneeberg. Im Laufe der Geschichte gab es immer wieder Besitzerwechsel auf allen Höfen.

Einst eine eigene Gemeinde

Bis 1927 war Sonnenberg eine eigene Gemeinde. Vor etwas mehr als hundert Jahren waren viele der heute verlassenen Höfe noch bewirtschaftet. Diese liegen zwar immer noch in der Katastralgemeinde Sonnenberg, wurden aber von den Talgemeinden aufgekauft und gehören heute zu verschiedenen Fraktionen. So kamen die Rimpfhöfe, Feilegg und Matatsch zu Kortsch, die verfallenen Höfe Gamp, Greit und Zerminig zur Gemeinde Schlanders und der Hof Patsch sowie die Ruinen von Mittereben, Zuckbichl und Laggar zu Vetzan. Der Sonnenberg besteht heute aus 17 Höfen, einer Feuerwehrrhalle, ei-

ner kleinen Kapelle, der ehemaligen Grundschule sowie den drei Waalen: Forra-, Neu-, und Talatschwaal, die für die Bauern das wichtige Wasser für die Bewässerung liefern. Die Höfe liegen zwischen 1.300 und 1.750 Meter Meereshöhe. Es sind dies der Sägehof oberhalb von Allitz mit der Hausnummer Sonnenberg 1, der Moarhof (1328 erstmals urkundlich erwähnt), der Gsal-Hof (1288 erstmals urkundlich erwähnt), der Schmiedhof (ebenfalls 1288 erstmals urkundlich erwähnt), der Sonneggshof (ehemaliger Schießstandhof), der Moarhof 2, der Toubl-Hof (1550 erstmals urkundlich erwähnt), das Tabernakel-Gut (1695 erste Nennung), das Hausengut 1 (1509 erstmals erwähnt, damals war ein Jörg Hausengüter der Besitzer, daher der heutige Hofname), das Hausengut 2 (von Hausengut 1 abgetrennt), Ban Talgg (Mühlgütli, 1779 erste Nennung, neu gebaut), der Stadel-Hof (zweimal abgebrannt), Waldental (gilt als einer der steilsten Höfe am Sonnenberg), Pernui (1360 erste Erwähnung, ebenfalls zwei Brände), Innereggen, Außereggen (Grundschule seit Beginn des 20. Jahrhunderts, Neubau der Grundschule 1983, 1998 Auflösung des Schulbetriebes aufgrund von Kindermangel), Gmar, Forra (der höchstgelegene Hof mit 1752 m), die Tappein-Höfe (Unter- und Obertappein), Schlandersberg und Fisolgut. Den Mittelpunkt stellt der Weiler Talatsch mit dem Vereinshaus, der FF-Halle und einem kleinen Kirchlein dar. Aktuell leben am Sonnenberg ca. 77



Personen im Alter zwischen zwei und 98 Jahren. Da es keine öffentlichen Verkehrsmittel zum Sonnenberg gibt, sind die Menschen stets auf das Auto angewiesen. „Erst im Jahr 1976 führte eine Straße zu allen Höfen“, erzählt Johann Telser vom Gmarhof. „Diese Erschließung haben wir Luis Durnwalder zu verdanken“. Seit März 1980 gibt es Strom am Sonnenberg und im Jahre 1985 wurde Sonnenberg an das Telefonnetz angeschlossen. Mit dem Bau der Beregnung im Jahr 1980 kam die Landwirtschaft am Sonnenberg erst richtig auf die Beine, so Johann Telser. Die Bergbauernfamilien hatten erstmals eine regelmäßige Ernte und sie begannen, ihre Häuser zu renovieren und neue Wirtschaftsgebäude zu bauen.

Erstmals Geld in der Tasche

„Mein Vater Alois hat Ende der 70er Jahre eine regelmäßige Milchlieferung in die Schlanderser Sennerei organisiert. Da hatten die Bauernfamilien erstmals ein Geld in der Tasche.“ Johann erinnert sich aber auch noch, als alle Höfe reine Selbstversorger waren. „Am Sonntag nahmen die Bauern Naturalien mit, als sie über den Kirchsteig zur Messe nach Schlanders gingen und verkauften sie an ihre Kundschaft“, erzählt Johann. Natürlich durfte ein Glasl Roatr und für die Kinder ein „Kracherle“ beim Schupferwirt nicht fehlen. „Mein Vater kam meist mit zwei frischen, weißen Weggen im Rucksack nach Hause“. Auch an seine Schulzeit in Außereg-



Johann und Waltraud Telser beim Brotbacken auf Gmar

gen erinnert sich Johann: eine Lehrperson musste damals bis zu 40 Kinder alleine unterrichten, denn auf jedem Hof waren neun bis zehn Kinder. Heute besuchen die Kinder des Sonnenbergs den Kindergarten und die Grundschule in Kortsch sowie die Mittelschule in Schlanders. Vieles hat sich geändert am Sonnenberg, aber nicht die Liebe zum heimatlichen Hof. „Bergbauer sein ist ein schöner Beruf“, bestätigt Johann, „und ich würde ihn wieder wählen.“ Eine Voraussetzung jedoch räumt Johann ein: „Es braucht eine harmonische Partnerschaft, eine gesunde Familiengemeinschaft und einen guten Zusammenhalt, da es viele Hände für unsere Arbeit braucht“.

Nachfolge großteils gesichert

Wie auf anderen Höfen findet derzeit auf dem Gmarhof der Generationenwechsel statt. „Unsere jungen Nachfolgerinnen und Nachfolger am Sonnenberg sind fleißig und zeigen Interesse an der Arbeit auf den Höfen“, bestätigt Johann. Am Sonnenberg gibt es viele Milchviehbetriebe in Vollerwerb, für die Weideerhaltung



Das Wegkreuz am Gmarhof

werden Schafe und Ziegen gehalten. „Einige Bauern brauchen einen Nebenerwerb, aber wenn sie ins Tal zur Arbeit gehen müssen, passiert auf dem Hof und am Berg nicht mehr viel. Es besteht auch die Möglichkeit, hier in der Weideinteressentschaft, beim Milchtransport oder bei der Waalerhaltung Arbeit zu finden. Die drei Waale werden hier am Sonnenberg bis zu den Höfen erhalten“, so Johann Telser. Kirchlich gehören die Sonnenberger zur Pfarrei Schlanders. Früher wurde in der zum ehemaligen Schmiedhof gehörigen Kapelle zur Hl. Dreifaltigkeit jeden Montag in der Früh eine Messe gelesen. „Dazu kam der Pfarrer bereits am Sonntagabend auf den Schmiedhof, wo er eine Marende bekam und in einem eigenen Zimmer übernachtete. Nach dem Frühstück zelebrierte er die Hl. Messe und hielt anschließend den Religionsunterricht in der Bergschule“, erzählt die junge Schmiedhofbäuerin Pauline. Heute wird am Palmsonntag von den Sonnenberger Bäuerinnen eine Kreuzwegandacht organisiert und bei einem Todesfall am Sonnenberg der Rosenkranz gebetet. Am Dreifaltig-



Der 1999 neu erbaute Schmiedhof



Die Arbeiten an den Waalen sind aufwändig ...



Karlheinz Hofer vom Sonnegghof mit seinen Ziegen

keitssonntag wird jährlich eine Messe gelesen und die Freiwillige Feuerwehr von Sonnenberg feiert gleichzeitig ihren Festtag. Die Freiwillige Feuerwehr hat ihre Halle mit den Einsatzfahrzeugen seit 1989 im ursprünglichen Moarhof, der nach einem Brand umsiedeln musste. Heute steht an Stelle des Moarhofes das Vereinshaus von Talsch mit Vereinssaal und kleiner Küche. Verwendet wird das Vereinshaus vor allem für Feste, Versammlungen, Partys, FF-Proben und verschiedene Kurse der Vereine.

Große Anzahl von Vereinen

Am Sonnenberg gibt es eine stattliche Anzahl von Vereinen und wohl jedes Familienmitglied ist in mindestens drei Vereinen vertreten: Es gibt die Bäuerinnen, den Bauernbund, die Bauernjugend, die 12-Höfe-Interessentschaft, die Viehversicherung, den Braunviehzuchtverein, die Waalinteressentschaft, die Wasser- und Wegeinteressentschaft, die Freiwillige Feuerwehr, den KVW und die SVP.

ir



... und teilweise gefährlich ausgesetzt



MARKTGEMEINDE
SCHLANDERS

COMUNE DI
SILANDRO



Werte Bürgerinnen und Bürger von Schlanders,

das Land hat den **Klimaplan 2040** genehmigt, mit dem Ziel bis zu diesem Jahre die Klimaneutralität zu erreichen. Dieses Ziel müssen alle Bereiche der öffentlichen Verwaltung sowie die gesamte Bevölkerung und Unternehmerschaft gemeinsam verfolgen.

Da die Umsetzung dieser Ziele auch **auf Gemeindeebene** erfolgen soll, müssen alle Gemeinden bis zum Jahr 2025 einen sogenannten **Klimaplan** erstellen. Die Bezirksgemeinschaft Vinschgau unterstützt die Gemeinden verwaltungstechnisch und inhaltlich bei dieser Erarbeitung und später bei der Umsetzung der Maßnahmen. Als fachliche Begleitung wurden externe Berater beauftragt: Das Energieforum erarbeitet das Projekt „**KlimaGemeinde Light**“, Ökoinstitut Südtirol und Inewa unterstützen die Gemeinden bei den **Klimaschutzplänen**.

Im Zuge der Ausarbeitung dieser Klimaschutzpläne entwickeln die 13 Gemeinden übergemeindliche und gemeindeeigene Klimaschutz- und Energieeffizienzmaßnahmen sowie Maßnahmen für den Ausbau der erneuerbaren Energie. Die Pläne werden nach den Kriterien des European Energy Awards erstellt und nach den Vorgaben des Landesklimagesetzes berechnet.

Die **Analyse der Ist-Situation** (Energieverbräuche auf Gemeindeebene, Berechnung der CO²-Emissionen) erlaubt es, Maßnahmen für die verschiedenen Sektoren zu formulieren, um die Zielvorgaben des Landes einzuhalten.

Durch **partizipative Prozesse** sollen die Bürgerinnen und Bürger bestmöglich eingebunden und sensibilisiert werden und auf den Weg zur Klimaneutralität begleitet werden. Alle gemeinsam sollen wir unsere Schwachstellen aufzeigen und Lösungsvorschläge erarbeiten

Dieter Pinggera, Bürgermeister

Aus dem Gemeindeausschuss

Eine kleine Auswahl an Beschlüssen

Stützmauer Torgglweg

An der Stützmauer im „Torgglweg“ in Vetzan sind außerordentliche Instandhaltungsarbeiten notwendig. Dazu wurde ein Ausführungsprojekt von der Firma Ing. Innerhofer GmbH samt Projektierung, Bauleitung, Abrechnung, Statik und Sicherheitskoordination ausgearbeitet. Die Kosten für die Arbeiten belaufen sich auf insgesamt 100.792,64 Euro + MwSt., wovon für Bauarbeiten einschließlich Sicherheitskosten in der Höhe von 89.609,39 Euro + MwSt. berechnet wurden. Mit der Ausführung der Ar-



Die Bauarbeiten bei der Feuerwehrrhalle Göflan sind noch voll im Gange



Enteignet wird der Grund beim Sportplatz Göflan, auf dem der Pavillon steht



Rohrbruch in der Josef-Daney-Gasse

beiten wurde die Firma Marx GmbH beauftragt. Da die Realisierung dieses Projektes auch im Interesse des Privaten ist und dieser sich an den Kosten beteiligen soll, konnte als Beteiligungsbetrag ein Bruttobetrag von 15.000,00 Euro einschließlich MwSt. vereinbart werden. Die Gemeinde Schlanders wird sämtliche Arbeiten ausführen lassen und dem Privaten wird dann die Kostenbeteiligung in Rechnung gestellt.

Bodenmarkierungen

Mit der Anbringung von horizontalen Bodenmarkierungen und Teilen der vertikalen Straßenbeschilderung im gesamten Gemeindegebiet wurden mehrere Firmen zur Unterbreitung eines Angebotes eingeladen. Die Firma Sanin GmbH aus Algund wird aufgrund ihres günstigen Angebotes mit den obgenannten Aufträgen zum Gesamtbetrag von 17.522,00 Euro (+ 22 % MwSt.) beauftragt.

Stellenausschreibung – Vize-Generalsekretär

Seit etlichen Jahren arbeiten die Gemeinden Graun, Taufers, Glurns und Schlanders im Bereich Gemeinde-Sekretärsdienst zusammen. Um diese Zusammenarbeit noch effizienter zu gestalten, wurde mit Gemeindeausschussbeschluss Nr. 238/2022 die Ausschreibung eines Auswahlverfahrens für die übergemeindliche Zusammenarbeit des Sekretärsdienstes zur Besetzung einer Stelle als Vize-Generalsekretär in der 9. Funktionsebene genehmigt. Bereits 2022 wurde eine Mitarbeiterin als Vizesekretär, 9. FE mit befristetem Vertrag in den Dienst der Gemeinde Schlanders aufgenommen und ihr Vertrag bis zum 31. August 2024 verlängert. Damit diese Stelle auch weiterhin besetzt wird und die Stellenpläne der anderen Gemeinden nicht belastet werden, schreibt die Gemeinde Schlanders eine Stelle für die Vize-GeneralsekretärInnen aus.

Kosten Radweg

Zwar führt und hält die Bezirksgemeinschaft Vinschgau im Auftrag des Landes den übergemeindlichen Radweg, jedoch beteiligen sich die Gemeinden anteilmäßig an den Kosten. Diese beliehen sich 2023 laut Aufstellung der Bezirksgemeinschaft auf insgesamt 173.474,43 Euro. Der Spesenanteil der Marktgemeinde Schlanders laut Einwohnerschlüssel zum 31. Dezember 2022 ist mit 17.334,66 Euro beziffert, die Beteiligung nach Streckenlänge mit 5.263,21 Euro. Also beläuft sich der Gesamtbetrag auf 22.597,87 Euro.

Tiefgarage Verdross 2

Das Verfahren zur Eintragung der Tiefgarage Verdross 2 im Bauleitplan ist in die Wege geleitet. So sieht der Beschluss des Gemeindeausschusses eine Zone für unterirdische öffentliche Einrichtungen am Grundstücksende des Ladurnhofes, angrenzend an die Finanzkaserne, vor. Der Antrag wurde von der Pohl Immobilien GmbH eingereicht. Vorausgegangen war eine positive Stellungnahme der Gemeindekommission für Raum und Landschaft, mit Auflagen. U. a. verlangt die Kommission einen Schnitt durch das gesamte Areal bis hin zum Gebäude der Lebenshilfe, um die Anbindung und Höhen der Tiefgarage beurteilen zu können. Die Tiefgarage sollte über die Schwimmbadstraße erreichbar sein, sagte Bürgermeister Pinggera unlängst bei der Gemeinderatssitzung.

Leihvertrag Kapuzinerkloster

Der Gemeindeausschuss hat in einer seiner Sitzungen im Mai den Leihvertrag zwischen dem Orden zum heiligen Franz von Sales und der Gemeinde Schlanders für die Nutzung des Kapuzinerklosters mit 1. Mai 2024 für fünf Jahre verlängert.

Anschluss STA

Die Firma Hofer Tiefbau GmbH aus Prad am Stj. wird vom Gemeinde-

ausschuss mit der Verlegung von Kabelschutzrohren für den Stromanschluss der Bahnhütte Brugg der STA betraut. Im Sinne der Vereinfachung für den erleichterten Zugang von Klein- und Mittelbetrieben sowie des verhältnismäßig geringen Vertragswertes wird es für sinnvoll und angebracht die Leistung mittels Direktauftrag zu vergeben. Der Gesamtbetrag beläuft sich auf 10.475,70 Euro + MwSt.

Marmorabtransport

Mit dem Abtransport transportfähiger Marmorblöcke des Göflaner Marmors wird auch im heurigen Sommer die Firma Marx GmbH zum Preis von 193,00 Euro plus MwSt. pro Transport (Hin- und Rücktransport) betraut. Die Firma hat zugesichert, dass der Fahrer äußerst vorsichtig fahren wird, damit der Transport so schonend wie möglich für die Straße und auch für die Anrainer erfolgen kann. Je nach Bedarf werden Fahrzeuge mit drei oder vier Achsen verwendet.

Pausenhof Ost Mittelschule

Auf Antrag der zuständigen Gemeindefereferentin Monika Wielander wird der Belag samt Unterbau im Pausenhof Ost der Mittelschule Schlanders erneuert, da es zu wiederholten Wassereintritten in der Mensa, die sich unter dem Pausenhof befindet, gekommen ist. Das Ausführungsprojekt, erstellt von Ing. Florian Perkmann, umfasst den Bodenaufbau, Arbeiten an der Brüstung und beim Regenwasserabfluss zu einem Gesamtbetrag von 214.458,63 Euro. Die entsprechenden Arbeiten werden vergeben.

Einleitung des Enteignungsverfahrens

Im Bereich des Sportplatzes Göflan muss die Gemeinde Schlanders eine Grenzregulierung vornehmen, um den Sportplatz auch in der Realität an die Grundbuchsmappen anzupassen. Dazu ist es notwendig die Bp. 211 (Fläche 180m²) der K.G. Göflan, zu erwerben. Auf dieser Fläche befindet sich ein Pavillon als Zubehör des Sportplatzes von Göflan. Dieser Pavillon gehört privaten Eigentümern. Die betroffenen Miteigentümer (Klaus

Fleischmann, Siegmund Müller, Valentina Gurschler, Daniel, Josef, Johann und Erich Gutgsell, Fraktion Göflan) wurden informiert und sind bereit bzw. haben keinen Widerspruch eingereicht, ihr Eigentum der Gemeinde abzutreten.

Rohrbruch Josef-Daney-Gasse

Aufgrund eines Rohrbruches der Trinkwasserleitung in der Josef-Daney-Gasse in Schlanders, musste diese repariert werden. Diese Arbeiten hat die Firma Hydrowig des Christof Steiner aus Schlanders zum Gesamtbetrag von 2.410,90 Euro + MwSt. vorgenommen.

Kubaturerhöhung Göflan

Die Marktgemeinde Schlanders hat das Eigentum der B.p. 46 und 205 der K.G. Göflan erworben, die für den geförderten Wohnbau zweckbestimmt sind. Die Gemeinde plant eine Ausschreibung eines Ideen- bzw. Planungswettbewerbes, um eine bestmögliche Eingliederung des geplanten Bauwerkes in das Orts- und Landschaftsbild zu garantieren. Um das Bauareal bestmöglich für diesen Zweck nutzen zu können und der Nachfrage für den geförderten Wohnbau in Göflan gerecht zu werden, möchte die Gemeindeverwaltung eine Aufstockung der Kubatur um 400 m³ vornehmen. Diese 400 m³ sollen aus der überschüssigen Kubatur des Durchführungsplanes Göflan Oberdorf zugewiesen werden. Die Zuteilung dieser neuen Kubatur ist auf der bestehenden Terrasse Nordostbereich des Bauareals geplant.

Radwegteilstück Göflan – Holzbrugg und Feuerwehrhalle

Die angekündigte Vereinbarung mit der Bezirksgemeinschaft Vinschgau zur gemeinsamen Ausschreibung und Ausführung der Arbeiten des Radweg-Teilstückes im Bereich der Feuerwehrhalle Göflan wurde unlängst vom Gemeindevorstand genehmigt. Diese sieht vor, dass die Arbeiten zur Erweiterung der Feuerwehrhalle und der Bau des Radweg-Teilstückes gemeinsam und gleichzeitig zu realisieren sind. Zu diesem Zweck wurde ein gemeinsames Ausführungsprojekt

von den Technikern Ingenieur Michael Pfeifer und Architekt Martin Thoma ausgearbeitet. Ziel ist es, Kosten einzusparen und die Arbeiten zu optimieren. Beide Gebietskörperschaften tragen grundsätzlich die Kosten ihres Projektes selbst, alle Leistungen inbegriffen. Die Finanzierung der Projekte erfolgt jeweils durch die zuständige Körperschaft. Die Kosten jenes Teils des Projektes zum Radweg belaufen sich auf 512.400,00 Euro.

Mensadienst für Ortspolizei

Die gemeindeeigene Mensa steht grundsätzlich den Mitarbeitern der Gemeinde zur Verfügung. Da nun die Mitarbeiter der Ortspolizei zur Bezirksgemeinschaft Vinschgau versetzt wurden und damit externe Personen sind, wird für diese eine Ausnahme gemacht und sie dürfen auch künftig die Dienste der Mensa nützen, nach den allgemein üblichen Vorgaben. Dies gilt für alle Polizisten des Bezirkes, die in Schlanders Dienst tun.

Weitere Beschlüsse finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde unter „Bürgerservice“, weiter unter „Aktuelles“, dort unter „Amtstafel“.

Gemeinde/Redaktion



Der Leihvertrag für das Kapuzinerkloster wurde verlängert



Die Mensa in Schlanders

Gemeinderat im Mai



Jörgental unterhalb der bronzezeitlichen Fundstelle Jörglkirchl

IMPRESSUM

Herausgeber: Bezirksmedien GmbH
Ermächtigung des Landesgerichtes Nr. 19/93
Eintragung im ROC Nr. 3226/1994

Adresse: Grüblstraße 142,
39028 Schlanders | Tel. 0473 621 715

**Verantwortlich im Sinne
des Pressegesetzes:** Josef Laner

Mitarbeiter: Andrea Kuntner (an), Gudrun Warger (gu), Ingeborg Rechenmacher (ir), Manuel Gruber (mg), Mario Buccoli (mb, Pfarrei), Rafael Micheli (rm), Ramona Kuen (Schlanders Marketing), Raimund Rechenmacher (rr, Bibliothek), Leander Vanzo (lv, JuZe), Doretta Guerriero (dg)

Druckerei: Ferrari Auer



Grafik: Bezirksmedien GmbH

Kontakt Werbeanzeigen:
Gudrun Warger – Kabinett,
Tel. 0473 737 727,
kabinett@schlanders.it

Kontakt Redaktion:
Anna Paulmichl Forcher
info@gemeinderundschau.it

**Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe:** 20.06.2024

Erscheinungstermin: 09.07.2024



Von Rückritten und Anritten

Gleich drei Rückritte gab Bürgermeister Pinggera am Beginn der Gemeinderatssitzung im Mai bekannt. Er hatte den Wettbewerb um die Stelle als Direktor im Altersheim Schlanders gewonnen. Nun waren seine Rückritte als Präsident der Bezirksgemeinschaft, als Präsident des Fernheizwerkes und als Präsident der Schlandraun Konsortial GmbH unumgänglich. Im Verwaltungsrat des Fernheizwerkes werden künftig Hannes Ille und Cordula Hell für die Gemeinde sitzen. Christine Kaaserer wird die Präsidentschaft von Pinggera in der Konsortial GmbH Schlandraun übernehmen und Manuel Trojer rückt in den Verwaltungsrat nach. Im Bezirksausschuss gibt es Neuwahlen.

Konsortial GmbH Schlandraun

Laut Bürgermeister schreiten die Arbeiten im Schlandrauntal zügig voran. Zu den 15 Mio. Euro berechneten Kosten, kommen nun ca. 3 Mio. Euro an Mehrkosten. Diese seien einerseits der Preissteigerung geschuldet und andererseits würde man qualitativ hochwertiges und langlebiges Material verwenden und zusätzliche Arbeiten, wie den Bau einer Mittelspannungsleitung tätigen. Laut Generalsekretär Georg Sagmeister fallen ca. 800.000 Euro an Zinsen für das Darlehen an, bei den Mehreinnahmen von „mehreren 100.000 Euro“, seien diese „leicht“ zu stemmen. Das Thema Gemeinschaftspraxis der Amtsärzte sprach Esther Tappeiner (STF) an. Pinggera ergänzte, dass noch zu klären sei, wer die Nebenkosten trage. Da zwei Ärzte laut Umfrage von Tappeiner kein Interesse haben, in die Gemeinschaftspraxis umzuziehen, frage sie sich, wie es weitergehe, falls die Praxis leer bliebe. Pinggera hofft, dass dieser Fall nicht eintritt.

Bibliothek mit Audit

Die Bibliothek Schlandersburg erfüllt die vom Land vorgeschriebenen Qualitätsstandards. Wie die Referentin Monika Wielander unterstrich, be-

deute dies auch zusätzliche Beiträge, in 20 Jahren seien das an die 90.000 Euro.

Haushalte 2023 und 2024

Der Haushalt beläuft sich auf fast 50 Mio. Euro. Darin sind die Personalkosten mit 3,748 Mio. Euro, eine der größten Ausgabeposten, bei 70 Bediensteten verständlich. 1,5 Mio. Euro sind im Haushalt reserviert für den Ankauf der Villa Ausserer, wobei der Generalsekretär Zweifel hegt, ob dieser wirklich zum Abschluss kommt. Von den insgesamt 4 Mio. Euro, die die Gemeinde in den Bau des Glasfasernetzes investiert hatte und dann an das Land abtreten musste, fehlen noch 1,8 Mio. Euro. Auch in diesem Fall bleibt der Bürgermeister hoffnungsvoll, dass das fehlende Geld aus Bozen nach Schlanders fließt.

Sonstiges

Mit der zweiten Bilanzänderung am Haushaltsvoranschlag des Finanzjahres 2024 wurden 780.000 Euro für den Austausch der Trinkwasserleitung in der Mühlgasse verplant. Auch wird die Dorfstraße in Vetzan „gekrümmt“, damit die Feuerwehrfahrzeuge ein- und ausfahren können. Die Bahnhofsbau wird im heurigen Sommer mit 250.000 Euro renoviert, u. a. wird das Dach erneuert. Die Bar bleibt bis zum Bauende im Herbst geschlossen. In den Melanzen wird beim Spielplatz unterirdisch eine Tiefgarage gebaut. 60.000 Euro erhält die Gemeinde für die Abtretung des Unterflurrechtes und die Anwohner weitere Parkmöglichkeiten. Der Spielplatz wird anschließend von der Gemeinde wieder hergestellt. Behandelt wurde die Anfrage vom Gemeinderat Franz Winkler, der sich für die Errichtung eines Geschieberückhaltebeckens im Bereich des Jörgentals stark macht. Der zuständige Referent Thomas Oberegelsbacher hat Kontakt mit den zuständigen Landesämtern aufgenommen, die diese Idee für sinnvoll erachten.

an

Ortspolizei: Was verändert sich in Schlanders?

Major Christian Carli, ehemaliger Kommandant der Ortspolizei Eppan, tut seit fünf Jahren in Schlanders seinen Dienst. Dort koordiniert er die Neuorganisation der Ortspolizei im Vinschgau. Ein Gespräch über seine Vision der vernetzten Ortspolizei und was sich für den Bürger verändert.

GRS: Wann kam Ihnen die Idee, ein Konzept für die Ortspolizisten in Südtirol zu erstellen?

Christian Carli: Das war bereits vor 20 Jahren. Mir wurde mit den Jahren immer mehr klar, dass die einzelne Gemeinde über kurz oder lang mit den immer größer werdenden Aufgaben nicht nur personell überfordert sein wird.

Mit dem von Ihnen ausgearbeiteten, vierstufigen Konzept der Vernetzung auf Bezirksebene, fanden Sie bei Bürgermeister und Bezirkspräsident Dieter Pinggera sofort ein offenes Ohr. Was wird derzeit umgesetzt?

Ziel ist die Vernetzung, zentrale Verwaltung und Einteilung aller Ortspolizisten auf Bezirksebene, wobei die Weisungsbefugnis nach wie vor beim Bürgermeister bzw. bei der Bürgermeisterin liegt. Wir sind in der 4. Stufe. Die Ortspolizisten der beteiligten Gemeinden – es sind dies zehn Personen plus zwei vom Bezirk direkt eingestellte Beamte – sind nun Bedienstete des Bezirks Vinschgau. Noch nicht dabei sind Schluderns, Kastelbell-Tschars, Latsch und Naturns.

Welches sind weitere Vorteile Ihres Konzeptes bzw. was verändert sich für den Bürger?

Der Bürger hat einen Ansprechpartner, eine Zentrale, wo die Strafbescheide ausgestellt werden. Da die Ortspolizei ständig weitere Zuständigkeiten erhält – Kontrolle der Sperrstunden, Abwässer, Veranstaltungen, urbane Sicherheit usw. – ist es effizient, wenn eine Person die gesetzlichen Neuerungen erarbeitet und sie den Kollegen weitergibt.

Künftig ist die diensthabende Ortspolizei direkt über die Handynummer 338 4934117 erreichbar. Die Ämter in den Gemeinden bleiben bestehen, sie werden aber eingeschränkte Öffnungszeiten haben.

Welches ist Ihr Leitbild eines Ortspolizisten?

Ein Polizist soll in erster Linie Freund und Helfer des Bürgers sein. Meiner Meinung nach ist es unsere Aufgabe, den Bürger zuerst auf sein Vergehen hinzuweisen und erst im nächsten Schritt zu strafen. Wichtig ist Präsenz zu zeigen, das sorgt für ein erhöhtes Sicherheitsgefühl und beugt möglichen Straftaten vor. Deshalb werden jetzt vermehrt Nacht- und Wochenenddienste geleistet.

Thema Frauen in der Ortspolizei ...

Die Ortspolizisten im Vinschgau sind eine motivierte und engagierte Truppe. Die vier Frauen werden gleichwertig behandelt, gleich ob beim Gehalt oder bei der Diensterteilung. Für mich steht die Sicherheit der Polizisten über allem, deshalb besuchen derzeit alle einen Selbstverteidigungskurs.

Zum Abschluss ein konkretes Beispiel

Beim Huamatgaml hinter Göflan herrscht ein Durchfahrtsverbot. An zwei Sonntagen im Mai beobachteten Bürger mehrere Autos der Grillfeiernden dort. Sie meldeten dies auch. Was wurde unternommen? Ich wurde am Sonntagnachmittag darüber informiert, jedoch versahen wir



Major Christian Carli in seinem Büro in der Dantestraße (Gebäude Steuerberater Müller)

gerade Dienst bei einem Fußballspiel in Naturns. Wir werden der Sache nachgehen. Der Bürger sollte sich jedoch in so einem Fall nicht scheuen, die 112 anzurufen. Tatsache ist, dass wir Ortspolizisten unterbesetzt sind und bei einer Zone von Naturns bis Reschen – auch mit zwei Streifen – nicht gleichzeitig an mehreren Orten sein können.

Wie erreiche ich die Ortspolizei in Schlanders?

- Im bisherigen Büro im Rathaus (Parterre), Montag bis Freitag von 8:30 bis 12:30 Uhr
- In der Dantestraße Nr. 4, von Montag bis Freitag von 8:30 bis 12:30 Uhr
- Diensttelefon: 338 4934117
- E-Mail: infopol@bzgvin.it

Danke für das Gespräch.

an

Hoch- u. Tiefbau - Wasserbau - Statik - Straßenbau - Sicherheitskoordination - Landwirtschaft - Vermessung - Kataster



INNERHOFER

Dr. Ing. Ulrich Innerhofer

Ingenieurbüro | Studio tecnico

I-39028 Schlanders - Andreas-Hofer-Str. 12/B - Tel. 0473 620277 - info@innerhofer.bz

Infoabend: Wohnungen mit Preisbindung

Die Gemeinde Schlanders möchte ein erstes Projekt für Wohnungen mit Preisbindung in Schlanders im Marillenanger realisieren. Rund 16 Wohnungen zu einem gedeckelten Preis sollen entstehen.

Mit dem Landesgesetz für Raum und Landschaft wurde die Möglichkeit eingeführt, Wohnungen mit Preisbindung zu schaffen. Dies ist eine Ergänzung zum geförderten Wohnbau und soll die Realisierung von preiswerten Wohnungen erleichtern. Diese neue Form des geförderten Wohnbaus wurde bisher noch in keiner Gemeinde des Landes angewandt. Die Gemeinde Schlanders hat einen Grundsatzbeschluss gefasst, um das neue Modell einzuführen. Gemeinsam mit der Arche im KVV und einem Bauträger wird an einem Projekt gearbeitet. Ziel dieses Projektes ist es, Eigentumswohnungen anbieten zu können, die rund 20 % günstiger sind als vergleichbare Neubauwohnungen am Markt. Die genauen Kosten stehen noch nicht fest. Es wird jedoch daran gearbeitet, dass ein Quadratmeter (Konventionalfäche) im Durchschnitt den Wert von 3.550 € nicht überschreitet. Wie viele Wohnungen genau gebaut werden, hängt von den Bedürfnissen der Bevölkerung ab, Bürgermeister Pinggera geht davon aus, dass am Ende zwischen 14 und 17 Wohnungen errichtet werden.



Am **Montag, 10. Juni 2024 um 19:00 Uhr** können sich alle Interessierten über die neue Form der Wohnbauförderung, die Wohnungen mit Preisbindung und den aktuellen Stand des Projektes informieren. **Der Infoabend findet im Rathaus in Schlanders statt.**

Allerdings wird das Projekt nur realisiert, wenn auch genügend Nachfrage vorhanden ist. Grundsätzlich gebe es Interesse, Wohnungen in Schlanders zu bauen, vielen sei es bisher aber zu teuer gewesen, berichtet der Bürgermeister.

Der Vorteil dieser neuen Form liegt darin, dass nicht der Interessent die Wohnungen bauen muss, sondern ein erfahrener Bauträger die Wohnungen errichtet und zum Fixpreis weiterverkauft.

Die Gemeinde wird für die Zuweisungen der Wohnungen ähnlich dem geförderten Wohnbau eine Rangliste erstellen. Interessierte können sich sowohl bei der Gemeinde als auch bei der Arche im KVV melden (Gemeindebauamt: Tel. 0473 737730, Arche im KVV: Tel. 0471 061300).

Leonhard Resch, Arche im KVV



Gemeinschaftsgärten boomen

Sie tragen zur sozialen Nachhaltigkeit und zum Klimaschutz bei. Sie heißen „Garten Eden“, „Freiluftgarten“, „Grüne Oase“... die Gemeinschafts- und Nachbarschaftsgärten.

Das Konzept des gemeinsamen Gärtnerns ist nicht neu. Es startete in den 1980er Jahren in der UNI-Stadt Göttingen. Seitdem sprießen sie überall aus dem Boden. In vielen europäischen Städten und Dörfern wurden und werden immer noch eine Reihe von Gemeinschaftsgärten eingerichtet. Kommunale Grünflächen werden zu Bürgergärten. Zu welchem

Zweck? Es geht um Anbau und Ernte, Begegnung, Naturzugang, Erholung, Lernen, nachhaltige Lebensräume schaffen u.v.m.

Der Kapuzinergarten in Schlanders bietet die einmalige Gelegenheit im Frühjahr 2025 einen Gemeinschaftsgarten anzulegen.

Für interessierte Gartenfreunde:
kabinett@schlanders.it oder
Tel. 0473 737727

*Die Arbeitsgruppe Gemeinschaftsgarten
Schlanders*

Zentrumsnahe Tiefgarage

Sollte der Kapuzineranger mit einer Tiefgarage unterbaut werden oder eignet sich ein anderer zentrumsnaher Standort besser?

Als Bürgermeister bemühe ich mich seit vielen Jahren um einen Ausgleich der weit auseinanderliegenden Interessen: Es ist immer begrüßenswert, wenn sich Bürgerinnen und Bürger aktiv einbringen und für eine Sache brennen. Die politische Diskussion ist immer möglich und muss aus demokratiepolitischer Sicht auch immer offen sein. Wichtig in diesem Zusammenhang jedoch ist, dass alle Informationen wahrheitsgetreu und fair genannt und alle Meinungen respektiert werden. Die Wirtschaftsvertretung hat in der Vergangenheit immer betont, dass sie grundsätzlich für eine Tiefgarage im Kapuzineranger wären, sie hat sich aber auch bereit erklärt, einen zentrumsnahen alternativen Standort zu akzeptieren, wenn der Widerstand beim Kapuzineranger zu groß ist. In Schlanders gab es in letzter Zeit mehrere Bürgerbeteiligungsprozesse. Während zur Gestaltung des Kapuzinerangers die Wirtschaftstreibenden kaum vertreten waren, wurde beim Fragebogen zum Gemeindeentwicklungsprogramm auf die Notwendigkeit zusätzlicher Parkplätze und auch auf eine Tiefgarage hingewiesen. Diese Gemeindeverwaltung erkennt die Notwendigkeit weiterer Parkplätze für Schlanders an und bemüht sich bei allen Gelegenheiten, neue Parkplätze zu schaffen bzw. unterirdische zu ermöglichen, die auch privat veräußert werden können. Dies stößt auf breite politische Unterstützung, auch entgegen einiger Meinungen in der Bevölkerung, dass es keine neue Tiefgarage braucht. Mit den beiden Varianten Tiefgarage Verdross I (oberer Teil der Wiese) und Tiefgarage Verdross II (unterer Teil), konnte die Gemeindeverwaltung einen sehr guten und sicherlich zentrumsnahen alternativen Standort ausfindig machen.

Da das Projekt der Tiefgarage Kapuzineranger beim Informationsabend im Gamperheim am 15. Mai 2024 und



auch generell in der Presse sehr großen Raum eingenommen hat, ist es mir ein Anliegen, im Sinne der Fairness und der objektiven Darstellung ein paar Sachverhalte zu präzisieren:

- Die Kapazitäten beider Tiefgaragen sind vergleichbar, an beiden Standorten würden sich auch große mehrstöckige Lösungen ausgehen.
- Selbstverständlich sind bei beiden Standorten Privatparkplätze möglich, sollten diese gewünscht werden.
- Die Verdross II-Tiefgarage kann auch als zentrumsnah gewertet werden. Nach 200 m erreicht man die Raiffeisenkasse und den östlichen Beginn der Fußgängerzone.
- Für die östliche Hälfte der Fußgängerzone wäre der Abstand praktisch gleich groß wie jener zum Kapuziner-Standort, für die westliche Hälfte ist der Kapuziner-Standort näher.
- Große und wichtige öffentliche Einrichtungen wie das Krankenhaus, das Bürgerheim und die Lebenshilfe befinden sich in unmittelbarer Nähe zu Verdross II.
- Der unterirdische Zu- bzw. Ausgang für die Fußgänger bei der Verdross II-Tiefgarage beträgt ca. 15 m.
- Die Bebauung des Ein- bzw. Ausgangs wurde mit der Verwaltung und dem Vorstand der Lebenshilfe besprochen und hat deren Zustimmung erhalten.

- Der Gemeinderat hat dem Bau einer Tiefgarage im Verdrossareal bereits zugestimmt.

Der größte Vorteil der Verdross II-Tiefgarage ist jener, dass sie sich am Dorfrand befindet und trotzdem sehr zentrumsnahe ist. Die Zu- und Ausfahrt würde direkt über die Schwimmbadstraße nahe an der Staatsstraße erfolgen. Der Fußgängerein- und ausgang wäre direkt gegenüber dem Bürgerheim.

Die Kapuziner-Tiefgarage würde zusätzlichen Verkehr ins Ortszentrum hineinziehen und die Göflanerstraße, die Andreas-Hofer-Straße, die Kapuzinerstraße sowie die Hauptstraße vom Kreisverkehr über die Engstelle beim Widum bis zum Eingang der Fußgängerzone belasten. Daraus ergibt sich ein erhöhtes Sicherheitsrisiko für alle, die dort zu Fuß oder mit dem Fahrrad unterwegs sind. Um dieses Risiko zu minimieren, müsste die Fußgängerzone ausgeweitet werden.

Ich hoffe, dass meine Erklärungen dazu beitragen, dass die Thematik zum Wohle der gesamten Bevölkerung von Schlanders sachlich diskutiert werden kann.

Dieter Pinggera, Bürgermeister

Klimaplan Vinschgau



Der Klimawandel ist eine schleichende Veränderung, die unser Leben langfristig verändern wird. Auch wenn wir engagiert und effizient Klimaschutz betreiben, wird das Klima sich auf lange Sicht verändern. Daher werden derzeit auf allen politischen Ebenen Klimapläne erarbeitet, die sich dem Klimaschutz und der Klimawandelanpassung widmen. Der Klimaplan Südtirol 2040 sieht vor, dass Südtirol bis 2040 klimaneutral sein soll, d. h., dass unser Lebensstil, unsere Wirtschaft, unser Konsum und unsere Ernährung, Mobilität, Wohnen usw. keine negativen Auswirkungen mehr auf das Klima haben. Es werden entweder keine Treibhausgase mehr freigesetzt (z. B. durch den Ausstieg aus fossilen Brennstoffen wie Erdgas, Erdöl, Benzin, Diesel und den Umstieg auf erneuerbare Energiequellen) oder die Emissionen werden

durch Maßnahmen wie Aufforstung ausgeglichen. Um dieses Ziel zu erreichen, braucht es das Engagement aller. Daher werden derzeit auch auf Bezirks- und Gemeindeebene Klimapläne erarbeitet. Die Bezirksgemeinschaft Vinschgau unterstützt ihre Gemeinden formal und inhaltlich bei der Erarbeitung der Klimapläne innerhalb 2025 und danach bei der Umsetzung der Maßnahmen. Es werden einerseits Maßnahmen und Aktionen geplant und umgesetzt, die dem Klimawandel entgegenwirken, andererseits Maßnahmen, die die Auswirkungen des Klimawandels mindern. Für die konkrete Ausarbeitung der Klimapläne wurde das Ökoinstitut Südtirol/Alto Adige beauftragt. Die Erhebung der Ist-Situation (Energieverbräuche auf Gemeindeebene und Berechnung der CO₂-Emissionen) führt die Firma Inewa durch. Als Bindeglied zwischen

Gemeinden, Bezirksgemeinschaft und externen Beratungsfirmen wurde Ghali Egger als Koordinatorin ernannt. Das Auftakttreffen fand am 25. Jänner 2024 im Sitz der BZG Vinschgau, in Schlanders statt.

Klimaplan Schlanders und das Klima- und Energieteam

Durch partizipative Prozesse sollen die BürgerInnen der Gemeinden bestmöglich eingebunden, sensibilisiert und auf dem Weg zur Klimaneutralität begleitet werden. Ein erster Schritt ist die Ernennung der Klima- und Energieteams, welche sich derzeit in allen Gemeinden des Vinschgau formieren, und damit beginnen erste Maßnahmenvorschläge auszuarbeiten. So ist es auch beim Klima- und Energieteam der Gemeinde Schlanders, das an den konkreten Maßnahmen des Klimaplans Schlanders arbeiten wird und sich am 23. Mai 2024 zum ersten offiziellen Treffen zusammefindet. Das Team wird dabei vom Ökoinstitut Südtirol und der BZG Vinschgau unterstützt. Die Leitung des Teams hat die Nachhaltigkeitsbeauftragte der Gemeinde Schlanders, Frau Dr. Monika Wielander, übernommen.

Ghali Egger, Klimaschutzplan Vinschgau

Zwei Handwerksgesellen auf der Walz

Enno Stegmann aus Lübeck und Christian Ranz aus Hayingen, zwei Zimmergesellen auf der Walz, sind kürzlich im Schlanderser Rathaus eingekehrt, um sich den Gemeindestempel und die Unterschrift des Bürgermeisters für ihr „Reisebüchlein“ zu holen. Sie waren in den letzten Wochen in der Schweiz unterwegs und sind von dort direkt nach Schlanders gekommen. Die beiden Handwerksgesellen werden sich nun in Südtirol nach einem Zimmereibetrieb umsehen, wo sie im Idealfall zwei bis drei

Monate bleiben. Um auf die Walz zu gehen (d. h. in verschiedenen Betrieben in verschiedenen Ländern zu arbeiten), muss man ausgelernter Geselle sein. Walz bedeutet so viel wie Wanderjahre, Gesellenwanderung. Enno ist seit eineinhalb Jahren unterwegs, also auf der Walz, Christian bereits seit vier Jahren. Wenn Handwerksgesellen auf die Walz gehen, so müssen sie dies mindestens drei Jahre lang tun, wie sie uns berichteten.

gu



v. l.: Arch. Ulrich Weger (der zugleich im Rathaus anwesend war), Enno Stegmann, Christian Ranz, Bürgermeister Dieter Pinggera

Info Kleidertauschkammer

Die Kleidertauschkammer befindet sich nun im Parterre und nicht mehr im 1. Stock der Kreativwerkstatt der BASIS Vinschgau Venosta. Wir freuen uns, dass wir über einen größeren und helleren Raum verfügen und wünschen uns viele Menschen, die Kleider abgeben und Kleider mitnehmen.

Öffnungszeiten 01.06.-30.09.:

Jeden Dienstag, 16-19 Uhr und jeden 1. Samstag im Monat, 9-12 Uhr.

Öffnungszeiten 01.10.-31.05.:

Jeden Dienstag, 14-17 Uhr.

*Martha Nardone,
Vinzenzgemeinschaft Schlanders*



Einfassungen Friedhof Kortsch

In der letzten Sitzung der Friedhofs-kommission Kortsch wurde festgelegt, dass für den neuen Friedhof von Kortsch nur Schienen aus Schwarzblech mit Bogen nach innen und Kanten genehmigt werden. Dies, da-

mit auf dem Friedhof alles einheitlich ist. Die Schienen kosten ungefähr 200 bis 250 €. Bei Fragen wenden Sie sich an die Referentin: Tel. 335 6675075.

Dunja Tassiello, zuständige Referentin

Dank an langjährige Mandatäre

PR-INFO

Mit Erich Ohrwalder und Johann Telser verlassen zwei Verwalter die Raiffeisenkasse, die viele Jahre die Geschicke der Bank mitgestaltet haben.

Im Rahmen der Vollversammlung der Raiffeisenkasse Schlanders wurde den ausgeschiedenen Mandatären offiziell ein Dank für ihr Engagement und für ihren wichtigen Beitrag zur Entwicklung der Raiffeisenkasse ausgesprochen. Direktor Michael Grasser würdigte den Einsatz von Erich Ohrwalder, der 30 Jahre (seit 1994) als Obmann tätig war. Seine Handschrift hat die Raiffeisenkasse über all diese Jahre stark geprägt. Ebenso dankte er Johann Telser, dass er über viele Jahre als Obmann-Stellvertreter der Raiffeisenkasse zur Verfügung gestanden ist. Er hat sein Mandat in der Raiffeisenkasse im Jahre 2000 angetreten und ist somit 24 Jahre Obmann-Stellvertreter gewesen. Direktor Michael Grasser unterstrich die gute und angenehme Zusammenarbeit und dankte für die langjährige und engagierte Tätigkeit für die Raiffeisenkasse. Als Zeichen der



v. l.: Erich Ohrwalder und Johann Telser

Anerkennung wurde den beiden Mandatären ein kleines Geschenk überreicht. „Ihr habt in diesen Jahren die Geschicke der Raiffeisenkasse wesentlich mit beeinflusst und einen wertvollen Beitrag zum Erfolg der-

selben geleistet. Wir bedanken uns für eure wertvolle Zeit und eure Treue zum Wohle der Genossenschaft“, schloss Direktor Grasser.

Raiffeisenkasse Schlanders

„Vinschgau kristallin“

1. Marmorsymposium Südtirol

Unter dem Motto „Vinschgau verbindet“ veranstalten die Gemeinden Schlanders und Laas, die Eigenverwaltungen Bürgerlicher Nutzungsrechte Göflan und Laas sowie die Bruchbetreiber Göflaner Marmor und LASA Marmo erstmals gemeinsam dieses internationale Symposium. Das Kulturereignis wird vom Tourismusverein Schlanders-Laas operativ begleitet und von zahlreichen Sponsoren und Partnern unterstützt.

Diese Kooperation soll Synergien schaffen und die Strahlkraft stärken. Das Symposium „Vinschgau kristallin“ soll künftig alle zwei Jahre gemeinsam organisiert werden. Die nächste Auflage ist also für 2026 geplant, wobei die Künstler in Schlanders arbeiten werden und das Rahmenprogramm vorwiegend in Laas stattfinden wird.

Vom 13. Juli bis 4. August 2024 wird auf dem Bahnhofsareal von Laas eine Bildhauerwerkstatt eingerichtet, in der sechs Bildhauer ihre Werke im öffentlichen Raum entstehen lassen. Zwei Künstlerpaare aus den Genres Videomapping und Soundkunst komplettieren die internationale zehnköpfige Künstlerriege. Sie werden parallel zu den Bildhauern ihre Werke in der Marxkirche und in der Nikolauskirche in Laas entstehen lassen.



Kuratoren-Team: TOBEL, Mary Zischg und Ernst-Ludwig Kolt

Ein Symposium mit internationaler Beteiligung erfordert profunde Kunstkenntnisse und internationale Kontakte. Mit dem Kuratoren-Team Mary Zischg, Ernst-Ludwig Kolt und TOBEL wurde diese Expertise gewonnen. Das Team ist verantwortlich für die Auswahl der Künstler, die künstlerische Leitung und die Betreuung vor Ort.

Das von den Kuratoren entwickelte künstlerische Konzept beinhaltet die Ladung von sechs Steinbildhauern und zwei interdisziplinär arbeitenden Kunstschaaffenden. Die Kuratoren suchten die Interdisziplinären in den Kulturgenres Literatur, Netzkunst, Schauspiel, Tanz, Akrobatik, Musik u.a.m und taufte sie „skaters“, weil sie sich ebenso frei und spielerisch zwischen Grenzen bewegen können.

Sechs renommierte Bildhauer aus aller Welt werden in drei Wochen in Laas aus dem berühmten Vinschger Marmor Skulpturen erschaffen. Das „weiße Gold“ aus den Brüchen in Göflan und Laas dient als künstlerisches Ausdrucksmittel für die Verbindung von Tradition und Innovation.

Die Bildhauer und ihre Werke:

- Kanu aus Sardinien: „Open the window“
- Noemi Palacios aus Spanien: „The invisible Seam“
- Josef Pleier aus Deutschland: „Vinschgauer Tor“
- Olena Dodatko aus der Ukraine: „Interlacement“
- Yang Liu aus China: „The power of connection“
- Fernando Pinto aus Kolumbien: „The link“

Die „skaters“ sammeln Eindrücke und Wahrnehmungen vor Ort, um daraus Kunstwerke zu schaffen. Ihre Werke entstehen in der Marx- bzw. Nikolauskirche und können während des Schaffensprozesses besichtigt werden.

Foto: Göflaner Marmor



Die interdisziplinären „skaters“:

- Martin Böttcher & Corinna Zürcher aus Deutschland: Videomapping zum Thema Zeit und Metamorphose
- Johannes Kroeker & Elias Nunner aus Deutschland: Sound- und Videokomposition aus Film- und Tonaufnahmen rund um den Marmor

Das Symposium soll Verbindungen schaffen: zwischen Gemeinden, Ländern, internationalen und einheimischen Künstlern sowie Gästen und Einheimischen, und für alle ein Fest der Begegnung werden.

Ein vielfältiges Rahmenprogramm, gestaltet von einheimischen Organisationen und Künstlern, wird Schlanders und Laas zu lebendigen Orten der Begegnung machen. Marmorführungen, Workshops, Ausstellungen, Konzerte und kulinarische Genüsse präsentieren die Vielfalt des Vinschgaus. Das Marmorsymposium Südtirol „Vinschgau kristallin“ bietet eine großartige Gelegenheit, den Reichtum und die Schönheit des Vinschgaus aufzuzeigen und gleichzeitig die lokale Wirtschaft zu stärken.

Weitere Informationen:

www.vinschgau-kristallin.com,
Facebook und Instagram,
info@vinschgau-kristallin.com

Zwei neue CarSharing-Autos in Schlanders

CarSharing-Station in der Marconistraße in Schlanders erneuert



Die CarSharing-Station in der Marconistraße in Schlanders wurde erneuert, mit einer Ladesäule ausgestattet und zwei neue Volkswagen ID.3 stationiert. Die Autos können ab sofort von allen Interessierten gebucht werden. Auch Unternehmen und Vereine können das Auto über „AlpsGo for Business“ zu sehr interessanten Konditionen anmieten. Internationale Studien zeigen, dass Autoteilen immer beliebter wird, denn CarSharing macht flexibel und die Mobilität ökologischer. E-CarSharing kann dazu beitragen, die Autofahrten und damit die Belastung an Lärm und Abgasen zu reduzieren, gleichzeitig trägt es dazu bei Mobilitäts- sowie Infrastrukturkosten zu senken. Durch die kapillare Bereitstellung von gemeinschaftlich genutzten Fahrzeugen können Zweit-

wagen überflüssig werden und somit die Kosten für Familien sinken.

Ein CarSharing-Auto ersetzt zehn private Autos

Aber auch Betriebe, die Gemeinde und Vereine können von Teil-Autos profitieren - entweder durch die Nutzung der öffentlichen Flotte oder sie könnten sich sogar selbst ein CarSharing-Auto permanent anmieten und es als Firmenwagen nutzen. Immer wenn es nicht betrieblich im Einsatz ist, zum Beispiel an den Wochenenden, könnte es über AlpsGo an verschiedene Nutzergruppen weitervermietet werden. Besonders für Hotels stellt dies ein attraktives Angebot dar, ihre Gäste, die autofrei anreisen können und damit auf den eigenen Hotel-CarSharing-Wagen zurückgreifen. Durch die erheblich einfachere und

schnellere Registrierung über die neue App ist es noch müheloser die Autos zu nutzen. Die Einbindung von AlpsGo in das internationale Flinkster-Netzwerk der Deutschen Bahn macht den Wechsel von Kunden deutscher CarSharing-Anbieter auf das Südtiroler Angebot sehr einfach. Gefahren wird ausschließlich mit Ökostrom. Der Bürgermeister Dieter Pinggera bei der Eröffnung des neuen CarSharing-Parkplatzes: „Die beiden zentral in Schlanders gelegenen E-CarSharing-Autos können ab sofort von allen über das Smartphone gebucht werden. Wir hoffen auf eine hohe Auslastung der Fahrzeuge und glauben damit den Bürgern und den Gästen ein überzeugendes Angebot zu bieten.“

Leonhard Resch, Präsident der AlpsGo GmbH

family direkt – pronto family! Wir sind für Sie da!



Der neue Beratungsdienst für Südtirol ist seit gut einem Jahr gestartet und richtet sich an alle Generationen. Stress, Konflikte in Beziehungen, Belastungen im Rahmen der Arbeit, des Umfelds und der Familie oder Krankheit, können Beratung erfordern. Wir, das Beratungsteam (PsychologInnen, PädagogInnen und Familienberate-

rInnen) sind für Sie da! Unvoreingenommen, kostenfrei und zeitnahe: Montag bis Mittwoch von 10 Uhr bis 12 Uhr telefonisch ohne Vormerkung unter Tel.: 0471 1550900
Mitfinanziert wird das Angebot von der Stiftung Sparkasse.

Ihr family direkt - pronto family-Team

Vollversammlung Raiffeisenkasse Schlanders

PR-INFO

Die Raiffeisenkasse Schlanders zog kürzlich Bilanz und präsentierte ihren Mitgliedern im Rahmen der Vollversammlung die Entwicklung der Genossenschaftsbank im abgelaufenen Geschäftsjahr.



Verwaltungsrat (v. l.): Emanuel Tschenett, Karin Gluderer, Siegmur Tschenett, Brunhilde Schöpf und Georg Telfser



Aufsichtsrat (v. l.): Jasmine Alber, Krista Schwalt, Katja Götsch, Lorin Manuel Wallnöfer (im Bild fehlt Manuel Lo Presti)

Im gut gefüllten Kulturhaus zeigten Obmann Erich Ohrwalder und Direktor Michael Grassner auf, welche verantwortungsvolle Aufgabe die Raiffeisenkasse im Wirtschaftskreislauf von Schlanders wahrnimmt und im Zusammenspiel mit allen anderen Akteuren für ökonomische und soziale Stabilität, aber auch für Weiterentwicklung in unsicheren Zeiten wie diesen, sorgt.

Geschäftsergebnisse

Die Raiffeisenkasse hat 2023 25 Mio. Euro an Neukrediten vergeben, wobei die Forderungen an Kunden zum Bilanzstichtag 117 Mio. Euro betragen. Das Volumen der direkten Verbindlichkeiten gegenüber Kunden betrug zum 31.12.2023 insgesamt 167 Mio. Euro, was einem Zuwachs von +0,2 % entspricht. Die indirekten Kundeneinlagen beliefen sich auf 62,9 Mio. Euro und verzeichneten somit gegenüber demselben Vorjahresstichtag eine Erhöhung um +11,1 %. Das Kundengeschäftsvolumen, also die Summe aus Krediten und Einlagen, betrug zum 31.12.2023 350,2 Mio. Euro.

Sozialer Auftrag

Als Genossenschaftsbank erfüllt die Raiffeisenkasse Schlanders einen wichtigen sozialen Auftrag. Für

soziale Belange, Bildung, Wirtschaft, Sport und Kultur wurden rund 259 Tsd. Euro zur Verfügung gestellt.

Neuwahlen

Bei den Neuwahlen der Gremien wurde Siegmur Tschenett als neuer Obmann gewählt. Bestätigt wurden die amtierenden Verwaltungsräte Brunhilde Schöpf, Karin Gluderer und Emanuel Tschenett. Neu in den Verwaltungsrat gewählt wurde das bisherige Mitglied des Aufsichtsrates Georg Telfser. Als Präsidentin des Aufsichtsrates fungiert in Zukunft Katja Götsch, neue effektive Aufsichtsratsmitglieder sind Krista Schwalt und Lorin Manuel Wallnöfer. Als Ersatzaufsichtsrätin bestätigt wurde Jasmine Alber. Neu als Ersatzaufsichtsrat gewählt wurde Manuel Lo Presti. Direktor Grassner bedankte sich beim bisherigen Obmann Erich Ohrwalder und dem bisherigen Obmann-Stellvertreter Johann Telfer für ihre langjährige Tätigkeit, welche 30 bzw. 24 Jahre lang die Geschicke der Raiffeisenkasse wesentlich mit beeinflusst und einen wertvollen Beitrag zum Erfolg derselben geleistet haben.

Zukunftsaussichten

Schwerpunkte 2024 werden das KSC (Kunden Service Center) der Raiffeisenkasse und das Thema Di-

gitalisierung bilden. Der bisherige Telefondienst soll ausgebaut und die Servicequalität verbessert werden. Die Mitarbeiter im KSC werden entsprechend ausgebildet, damit sie einen Großteil der Anfragen bearbeiten können. Die Digitalisierung wird in verschiedenen Bereichen vorangetrieben, damit die Bank nachhaltiger wird und die Kunden orts- und zeitunabhängig auf Produkte und Dienstleistungen zugreifen können. Ein abschließender Dank vonseiten des Obmanns erging an die Mitglieder und Kunden für ihr Vertrauen, an die Verwaltungs- und Aufsichtsräte für die gute Zusammenarbeit und an alle Mitarbeiter für ihren Einsatz und ihre Leistungen.

Die neuen Gesichter in der Raiffeisenkasse

Lorin Manuel Wallnöfer: Jahrgang 1980, aufgewachsen in Trafoi und lebt mit seiner Familie in Tschermers. Er ist Partner bei einer Wirtschaftsprüfer- und Steuerberaterkanzlei mit Sitz in Meran und Niederlassung in Latsch. Manuel Lo Presti: Jahrgang 1987, gebürtig aus Latsch, lebt in Meran. Er arbeitet bei einem Wirtschaftsprüfer und Steuerberater in Meran. Er war passionierter Eishockeyspieler.

Raiffeisenkasse Schlanders

Veranstungskalender JUNI – JULI 2024

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
Mi, 05.06.	09:00-12:00	Diggy - Beratung für's Digitale	Bibliothek Schlandersburg	Diggy
Fr, 07.06.	15:30-23:00	Lange Nacht der Kirchen (die versch. Veranstaltungen sind im Pfarrbrief u. auf der Internetseite der Gemeinde beschrieben)	Schlanders	Pfarrgemeinderat Schlanders
Fr, 07.06.	17:00	Montessori Klassen Mittelschule Schlanders - Abschlussfest zu Gunsten „Kinder für Kinder“ - „Porque tengo un corazon“	Mittelschule Schlanders	Schulsprengel Schlanders
Sa, 08.06.	11:00	Matinée im Plawenpark - Klassen mit musikalischer Ausrichtung	Musikpavillon Schlanders	Schulsprengel Schlanders
Sa, 08.06.	20:00	KINO: Arthur der Große	Kulturhaus Schlanders	Kulturhaus Schlanders
So, 09.06.	17:00	Konzert MGV, Chor Bozen und Orchester	Pfarrkirche Schlanders	Musica Viva Vinschgau
So, 09.06.	20:00	KINO: Arthur der Große	Kulturhaus Schlanders	Kulturhaus Schlanders
Mo, 10.06.	09:00-11:00	Treffpunkt Senior Online - E-Mails versenden und erhalten mit dem Smartphone	KVW Kursraum	KVW Schlanders
Mo, 10.06.	19:00	Infoabend „Wohnungen mit Preisbindung in Schlanders“	Rathaus Schlanders	Marktgemeinde Schlanders
Mi, 12.06.	09:00-12:00	Diggy - Beratung für's Digitale	Bibliothek Schlandersburg	Diggy
Mi, 12.06.	20:30	Abendkonzert einer heimischen Musikkapelle	Musikpavillon Schlanders	TV Schlanders-Laas
Mi, 19.06.	20:30	Abendkonzert einer heimischen Musikkapelle	Musikpavillon Schlanders	TV Schlanders-Laas
So, 23.06.	11:00	Kirchtagsfest Sonta Hons	Haus der Dorfgem. Kortsch	ASV Kortsch Raiffeisen
Di, 25.06.	18:00-21:00	Repair Café – Reparieren statt aussortieren	BASIS Vinschgau Venosta	BASIS Vinschgau Venosta
Mi, 26.06.	20:30	Abendkonzert einer heimischen Musikkapelle	Musikpavillon Schlanders	TV Schlanders-Laas
Do, 27.06.	18:00-19:00	Pilates im Freien (Gruppe 1) - 7 Einheiten	BASIS Vinschgau Venosta	KVW Schlanders
Do, 27.06.	19:15-20:15	Pilates im Freien (Gruppe 2) - 7 Einheiten	BASIS Vinschgau Venosta	KVW Schlanders
Sa, 29.06.	10:30	1. Kaltschetto Turnier in Schlanders (Anmeldung bis 22. Juni: +39 3486513183)	Fußgängzone Schlanders	Schlanders Marketing
Mo, 01.07.	21:30	Freilichtkino auf dem Kulturhausplatz: Die einfachen Dinge	Kulturhausplatz Schlanders	Kulturhaus Schlanders
Mi, 03.07.	20:30	Abendkonzert einer heimischen Musikkapelle	Musikpavillon Schlanders	TV Schlanders-Laas
Sa, 06.07.	21:00	Konzert Südtirol Jazzfestival 2024	Musikpavillon Schlanders	Schlanders Marketing, Südtirol Jazzfestival
Mi, 10.07.	20:30	Abendkonzert einer heimischen Musikkapelle	Musikpavillon Schlanders	TV Schlanders-Laas

Weitere Veranstaltungen finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde www.schlanders.it / VERANSTALTUNGEN

Redaktionsschluss für den nächsten Veranstaltungskalender: Mo, 17.06.2024

Auch mit Ihrem Mobilgerät
finden Sie hier
**alle Veranstaltungen
in Schlanders**



Anche con il Vs. dispositivo
mobile potete trovare qui
**tutti gli eventi
a Silandro**

DONNE CONTRO LA VIOLENZA
FRAUEN GEGEN GEWALT HELPFAM


 Bezirksgemeinschaft Vinschgau
Consorzio Compressoriale Val Venosta
Sozialdienste | Servizi Sociali

Beratung für Frauen in Gewaltsituationen

Beratungsstelle Schlanders Göflaner Straße, 28
Jeden letzten Donnerstag im Monat von 9:00 bis 11:00 Uhr
 Ohne Terminvereinbarung & kostenlos



800014008



Wir garantieren Anonymität und Verschwiegenheit



ALPHAPLAN

Ingenieur- und Vermessungsbüro

ALPHAPLAN GMBH - Kortsch, Schlanders
www.alphaplan.it - Tel. 0473 732 431

„Groass Gmuan“ 2024



v. l.: Manfred Greis, Thomas Oberegelsbacher, Andreas Stricker, Rudolf Alber, Martin Raich, Förster David Fleischmann, Bürgermeister Dieter Pinggera und Ulrich Rechenmacher

Anfang April lud Fraktionsvorsteher Martin Raich die Bevölkerung von Kortsch stellvertretend für die Eigenverwaltung von Kortsch zur traditionellen „Groass Gmuan“ ein. Die Veranstaltung wurde mit dem wichtigen Thema Alm- und Waldwirtschaft eingeleitet. Matatsch bewirtschaftete im vorherigen Jahr 120 Jungrinder, 400 Schafe und 70 Ziegen unter Aufsicht von Gerhard Schwalt. Auf der Kortscher Alm bewirtschaftete Florian Plattner insgesamt 43 Milchkühe und 90 Kälber. David Fleischmann, Förster der Forststation Schlanders, berichtete anschließend über die Waldwirtschaft und dessen aktuellen Lage. Im Jahr 2023 verbreitete sich der Borkenkäfer im „Bruggwald“ nach oben. Zusätzlich kam der Lärchenborkenkäfer. Der Wald von Kortsch hatte im vorherigen Jahr ca. 40 ha betroffene Borkenkäfer-Fläche, was 2.000 bis 2.500 Vfm Schadholz mit sich brachte. Der Prozessionsspinner ist ein weiteres Problem, das sich vor allem an der Sonnenseite sichtbar macht. Maßnahmen wie das Spritzen eines biologischen Mittels wurden erfolgreich durchgeführt. Die Entnahme von Schwarzkiefern werde fortlaufend durchgeführt und auf Laubmischwälder hingearbeitet. Es wurde bekannt gegeben, dass die alte Sennerei zum Verkauf freigegeben wird und jede/r Interessier-

te der Fraktion Kortsch sich bei der Eigenverwaltung melden kann. Bürgermeister Dieter Pinggera erläuterte in seinem Bericht wichtige Zahlen zum Gemeindehaushalt 2023. Kurz wurde das Thema Tiefgarage und Parkmöglichkeiten in Schlanders angesprochen, wobei der Bürgermeister den Mangel an Flächen und die enormen Kosten nannte. Die Arbeiten im Schlandrauntal werden von den Baufirmen Marx und Mair zuverlässig ausgeführt. Die Almstraße soll ab Mitte Mai wieder befahrbar sein. Thomas Oberegelsbacher machte die Rechnungslegung und berichtete über abgeschlossene und laufende Projekte, wie das Stromnetz und den Steinschlagschutz beim Ägidius-Kirchlein. Die Arbeiten für die Kita in Kortsch haben ebenfalls begonnen. Bevorstehende Projekte wie die Asphaltierung im unteren Abschnitt der Alten Landstraße bis hin zum Kreisverkehr sind bereits in Planung. Des Weiteren werden Projekte für die Lahn geplant, wobei es einmal um den Abriss des Sirenenturms geht sowie um die Verbesserung des Einfahrtsbereiches der Kreuzung bei der Lahn. Eines der größten bevorstehenden Projekte in Kortsch ist der Festplatz. Der Festplatz soll laut erstem Entwurf in der Nähe des Kirchplatzes im Rechenmacher-Anger seinen Platz finden. In der anschlie-

ßenden Diskussion war das Verteilen der Kubatur, das ein Bauen in die Breite oder in die Höhe vorsieht, umstrittenes Thema. Die Kortscher Bevölkerung zeigte sich strikt gegen das Bauen von fünfstöckigen Wohnungen. Pinggera beschreibt das Vorgehen als keine einfache „Gratwanderung“. Noch dazu betont der Bürgermeister, dass ohne Gegenleistung von Seiten der Bevölkerung es keinen Festplatz geben werde. Ein weiterer großer Streitpunkt war das Bauen im Schorschen-Anger mit Ausfahrt zur Schmiedgasse hin. Hohe Verkehrsüberlastungen in der engen Gasse würden für viele Anrainer ein großes Problem darstellen, das sie nicht akzeptieren. Ebenso wurde das Thema Parkplatz in Schlanders angesprochen, da die Kortscher Bevölkerung auf das Auto angewiesen sei, um beispielsweise öffentliche Ämter, Apotheken usw. zu erreichen.

Fraktionsvorsteher Martin Raich beendete nach langen Diskussionen die Veranstaltung und Thomas Oberegelsbacher legte der Bevölkerung nochmals nahe, dass der Festplatz eine große Chance für Kortsch wäre. Zum Abschluss lud der Ausschuss die Bevölkerung auf ein „Glas!“ Wein ein, um den Abend ausklingen zu lassen.

Sara Geneth

20 Jahre Montessori der Grundschule Schlanders

Die Grundschule Schlanders feiert das 20-jährige Bestehen der Klassen mit Landesschwerpunkt nach Maria Montessori. Am 6. und 7. Juni 2024 werden die Klassen geöffnet. Wir Schülerinnen und Schüler werden dann in gemischten Gruppen an diesen beiden Vormittagen forschen, lernen und staunen. Wir arbeiten dabei mit Montessori-Materialien zu besonderen Themen. Im ganzen Dorf werden Lesezeichen mit passenden Zitaten von Maria Montessori verteilt und in der Bibliothek findet ihr einen Büchertisch mit Büchern zu Maria Montessori. Am Freitag, 7. Juni 2024 feiern wir am

Nachmittag an der Grundschule unser Jubiläum. Dabei stellen wir unsere Materialien und Arbeiten aus. Natürlich sind der Bürgermeister Dieter Pinggera, die Kulturreferentin Monika Habicher Wielander und der Direktor Lukas Trafojer eingeladen. Auch freuen wir uns, wenn die Lehrpersonen des Schulsprengels Schlanders, die Lehrpersonen und Direktoren, die an der Einführung der Klassen mit Montessori-Ausrichtung beteiligt waren sowie unsere Eltern kommen.

*Im Auftrag aller Kinder unserer Klassen,
SchülerInnen aus der Klasse 4C*



Interessensenerhebung

Der Bedarf an MitarbeiterInnen im Pflegebereich ist hoch und wird aufgrund der demografischen Entwicklung auch in den nächsten Jahren weiter ansteigen. Um eine eventuelle Ausbildung zum/zur Pflegehelfer/In auch hier im Vinschgau zu organisieren, möchten wir eine Interessensenerhebung durchführen. All jene, die

eine dementsprechende Ausbildung absolvieren möchten, sollten sich bitte im Bürgerheim St. Nikolaus von der Flüe in Schlanders melden.

**Bürgerheim St. Nikolaus
von der Flüe, Schlanders**
Telefon: 0473 748600
info@altersheim-schlanders.it



Cooler Kollegen. 100 verschiedene Benefits. Ein spannender Job und viel Flexibilität – ich bin Corinna und mir gefällt es prima bei Anjoka.

Wir expandieren – für die Neueröffnung unserer Eurospin Filiale in St. Valentin auf der Haide brauchen wir Verstärkung. Tageweise, Vollzeit oder nur sonntags mit kräftigem Gehalts-Aufschlag. Bewirb dich doch mal – mich würde es freuen wenn wir uns bald persönlich sehen – bei ANJOKA.IT

Senioren und die digitale Welt

KVW Senioren Online – SOL



Immer mehr Senioren entdecken die digitale Welt für sich. Zum einen, wenn ihnen Kinder oder Enkel ein Smartphone (Tablet oder Laptop) schenken oder zum anderen, wenn sie selbst Interesse an der aktuellen Kommunikationstechnologie entwickeln. Vielfach befällt dann doch einige Senioren ein Gefühl der Hilflosigkeit. Das Rat-Suchen bei der Verwandtschaft gelingt manchmal recht

gut. Was sehr erfreulich ist. In einigen Fällen jedoch, will „man“ den Jungen nicht mit den Fragen „zur Last“ fallen. Und das schöne neue Smartphone bleibt neu, wegen Nicht-Gebrauchs. Das finden wir schade, denn die Senioren können sich die neuen Technologien in verschiedenster Weise nutzbar machen. Egal ob es eine Suche im Internet ist, oder die Kommunikation über WhatsApp. Unsere Erfahrungen zeigen, dass sich sehr viele gerne Hilfe holen würden, aber nicht so recht wissen, an wen sie sich wenden können. Als KVW-Senioren ist es uns ein Anliegen, die digitale Welt den Senioren zugänglich zu machen und das in einfacher Form, auf Augenhöhe und mit der nötigen Zeit. Dafür stellen unsere KVW-Senior-Online-Begleiterinnen und -Begleiter,

die sich mit den neuen Medien sehr gut auskennen, freiwillig ihre Zeit zur Verfügung und erklären den hilfesuchenden Senioren den Umgang mit Smartphones, Tablets & Co. Unsere Senior-Online-BegleiterInnen unterstützen Sie in Ihrer ganz persönlichen Situation. Sind Sie neugierig geworden, möchten Sie sich Hilfe holen? Unsere nächsten Senior-Online-Treffs in Schlanders mit Input-Themen und anschließender individueller Betreuung finden im Juni und Juli statt.

Anmeldung und Information zu den Terminen im KVW-Bildungsbüro in Schlanders:
vinschgau@kvwbildung.org
Tel. 0473 746721

KVW-Senioren

Weniger Einsätze aber gleich viele Stunden

Am 24. Februar 2024 fand die Jahreshauptversammlung der FF Kortsch im Haus der Dorfgemeinschaft statt. Im Jahr 2023 rückten unsere Wehrmänner zu insgesamt 17 Einsätzen aus. Im Vergleich zu 2022 waren das fünf Einsätze weniger. Dennoch leisteten unsere Wehrmänner in beiden Jahren fast gleich viele Stunden. Bei Einsätzen, Übungen und Ordnungsdiensten beteiligten sich das ganze Jahr über 737 Männer mit rund 1.657 Stunden. Zum ersten Mal in der Geschichte der Feuerwehr Kortsch konnte ein Bericht über die Tätigkeiten der Jugendfeuerwehr verlesen werden. Die Jugendgruppe Kortsch besteht derzeit aus einem Mitglied und den beiden Jugendbetreuern Philipp Prieth und Martin Rechenmacher. Zusammen mit weiteren Wehrmännern des Abschnitts 3 bildeten sie die Jugendfeuerwehr Schlanders/Göflan/Vetzan/Kortsch. Ebenso konnten vier Wehrmänner für 15 Jahre aktiven Dienst mit dem Verdienstkreuz



v. l.: Bürgermeister Dieter Pinggera, die Geehrten zum 15-Jährigen Andreas Mair, Patrik Holzer, Simon Wellenzohn, Lukas Niedermair und zum 40-Jährigen Reinhard Schwalt und Rudolf Lechthaler, Bezirksfeuerwehrpräsident Roman Horrer, Kommandant-Stellvertreter Jonas Tröger und Kommandant Martin Greis

in Bronze und zwei Wehrmänner für 40 Jahre aktiven Dienst mit dem Verdienstkreuz in Gold geehrt werden. Anschließend richteten die Ehrengäste noch Grußworte an die Versammlung, bevor der Kommandant Martin Greis die Jahreshauptversammlung mit dem Leitspruch „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ beendete. In diesem Sinne möchten wir uns

wieder bei allen bedanken, nicht nur bei unseren Wehrmännern, die einen wertvollen Dienst leisten, sondern auch der Bevölkerung ein herzliches Dankeschön für die entgegengebrachte Unterstützung das gesamte Jahr über.

*Martin Rechenmacher,
Schriftführer FF Kortsch*

Bildungsfahrt nach Chur

Bildungsausschüsse von Schlanders und Kortsch



Einige TeilnehmerInnen in Chur (v. l.): Brigitte Schönthaler (Bildungsausschuss Laas), Heinrich Lechthaler (Bildungsausschuss Kortsch), Gudrun Warger und Ingeborg Nollet vom Bildungsausschuss Schlanders

Es gehört zur Tradition der Bildungsausschüsse von Schlanders und Kortsch, im Frühjahr eine Bildungsfahrt zu organisieren. In diesem Jahr führte die Reise am 4. Mai 2024 nach Chur, der ältesten Stadt der Schweiz. Sie wurde zu einer Rundreise durch vier Länder (Italien, Österreich, Lichtenstein und die Schweiz) und über vier Pässe (Reschenpass, Arlbergpass, Julier und Ofenpass). Außerdem war es eine Reise in die Geschichte einer langen Nachbarschaft zwischen dem Vinschgau und Graubünden. Auf der Busfahrt erzählten Herbert Raffener und Heinrich Lechthaler allerlei Interessantes über die jahrhundertelangen Beziehungen, über die Calvenschlacht, die Sprachenvielfalt im Dreiländereck, über wichtige Persönlichkeiten z. B. Benedikt Fontana, dem Bündner Nationalhelden bei der Calvenschlacht und die heutige Bedeutung der Schweizer Grenzregion für die Pendler aus dem Vinschgau. Über viele Jahrhunderte gehörte der Vinschgau kirchlich und politisch zu Chur und auch sprachlich war der Obervinschgau bis ins 17. Jahrhundert Teil des rätoromanischen Raumes. Durch den Einfluss der Tiroler und Habsburger kam es zur Trennung. Bei der Stadtführung durch die Altstadt von Chur wurde auf die frühe Christianisierung hingewiesen. So gab es bereits im 4. Jahrhundert

das Bistum Chur, während sich die Stadt ab 1523 der Reformation anschloss. Erzählt wurde vom Einfluss der Römer, der Macht der Zünfte und dem Streben der Bürger nach Selbständigkeit. Bevor im Jahre 1803 der Kanton Graubünden entstand, gab es in diesem Raum die drei Bünde (Grauer Bund, Gotteshausbund und Zehngerichtebund), die sich von 1524 bis 1797 zum Freistaat der Drei Bünde zusammengeschlossen haben.

Heinrich Zoderer

Traditionelles Hutzopfen

Um die alte Tradition des Hutzopfens nicht in Vergessenheit geraten zu lassen, haben der Bildungsausschuss Schlanders und die Südtiroler Bäuerinnenorganisation – Ortsgruppe Schlanders im April 2024 den Kurs „Hutzopfen“ mit der Referentin Claudia Baur aus Meran angeboten. Die Technik des Hutzopfens ist komplex und es braucht einige Übung, um es zu erlernen. Die Hüte werden aus Roggenstroh gefertigt, da dieses sehr haltbar ist. Der Kurs hat reges Interesse geweckt und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren am Ende zu Recht stolz auf ihre selbstgefertigten Strohhüte.

Gudrun Warger, Bildungsausschuss Schlanders
Jutta Oberegger, Ortsbäuerin Schlanders



bauexpert

Filialmitarbeiter:in / Transportorganisation Vollzeit, Latsch

Zur Verstärkung unseres Verkaufsinendienstes, für die LKW-Disposition und allgemeine Filialarbeit, suchen wir **dich!** Bist du bereit für eine neue Herausforderung?
Dann melde dich bei uns: jobs@bauexpert.it
Tel. +39 0474 572 500



INFO



Begegnung mit Romina Casagrande

Kürzlich lud die „UPAD Silandro“, der Verein für Weiterbildung in italienischer Sprache mit der Vorsitzenden Doretta Guerriero, zu einer interessanten Autorenbegegnung mit Romina Casagrande. Dabei ging die Schriftstellerin ausführlich auf die Fragen des Moderators Luigi Cirimele ein. Herausgekommen ist ein spannender Einblick in das Denken und Schreiben der zweisprachigen Autorin aus Meran. Ihr Debüt als

Autorin gab sie mit ihrem Roman „I bambini di Svevia“ in der deutschen Übersetzung „Als wir uns die Welt versprochen“. Dieser wurde in zahlreiche europäische Sprachen übersetzt und behandelt das Thema der Schwabekinder. Sie hat inzwischen weitere sehr zu empfehlende historische Romane mit Südtirolbezug herausgebracht.

Bibliothek Schlandersburg



Hinweis

Vom 23. bis 30. Juni 2024 bleibt die Bibliothek wegen Wartungsarbeiten geschlossen.
Ab 1. Juli 2024 haben wir wieder für Sie geöffnet.

Wir wünschen allen unseren Leserinnen und Lesern eine erholsame Urlaubszeit.

SOMMERZEIT-LESEZEIT 3x die Chance tolle Preise zu gewinnen.

01 Für Grund- und Mittelschüler Vom 31. Mai bis 27. September 2024

02 Für Erwachsene und Jugendliche ab 11 Jahren bis 30. September

03 Für Erwachsene Lesen, Fragen beantworten und gewinnen. Von Mitte Juni bis Oktober.

2024 // Liesmich Leggiuj

TEMPO D'ESTATE-TEMPO DI LETTURE 3 volte la possibilità di vincere dei premi

01 Per gli scolari delle scuole elementari e delle medie Dal 16 giugno al 15 settembre

02 Per adulti e ragazzi dagli 11 anni fino al 30 di settembre 2024

03 Per adulti Leggere, rispondere alle domande e vincere. Da metà giugno fino ottobre.

2024 // Liesmich Leggiuj

Nachtwallfahrt der kmb in Brixen

Jährlich findet am 13. Mai die große Nachtwallfahrt der katholischen Männerbewegung statt. So waren es auch in diesem Jahr wieder rund 400 Männer, die der Einladung des pädagogischen Mitarbeiters Hannes Rechenmacher gefolgt sind. Die Männer trafen sich um 21 Uhr beim Bischöflichen Institut Vinzentinum in Brixen und gingen gemeinsam betend, singend und schweigend hinauf in die Stiftskirche von Neustift. Impulsfragen am Rand des Wallfahrtsweges luden zur stillen Auseinandersetzung mit dem Thema Frieden ein. Auch im gemeinsamen Festgottesdienst unter dem Vorsitz von Peter Kocevar setzten sich die Männer mit dem Frieden auseinander. Sie orientierten sich am Tagesevangelium



um nach Joh. 16, 29-33 und stellten die Nachtwallfahrt unter das Motto: „Habt Mut mitten in der Welt, damit ihr Frieden habt!“ Der Text des Evangeliums enthält die Abschiedsreden Jesu an seine Jünger, in denen er sie auf die Zeit nach seinem Tod und seiner Wiederkunft vorbereitet. Es wird alles anders werden, aber sie

sollen sich nicht davor fürchten. Jesus sagt voraus, dass seine Jünger durch Schwierigkeiten und Verfolgung gehen, aber Frieden und Freude in ihm haben werden.

Ein großer Dank gebührt Johann „Jonny“ Fleischmann von der kmb Kortsch, der jedes Jahr dafür sorgt, dass ein Bus für die Hin- und Rückfahrt sowie Verpflegung zur Verfügung stehen. So nahmen auch in diesem Jahr viele Männer der Dekanate Schlanders und Mals an der Pilgerfahrt teil und es war ein beeindruckendes Erlebnis zu sehen, wie große Gruppen aus ganz Südtirol zur Wallfahrt zusammengekommen sind, um auf diese Weise ihren Glauben zu bekunden.



mb

Versicherung für Langzeitpflege

Im Falle einer Pflegebedürftigkeit, sichern Sie sich bis zu 2.500€ monatlich, **ein ganzes Leben lang**

PROTECTION

Leben



Werbemittelung zur Verkaufsförderung: Vor Zeichnung das Informationssset aufmerksam lesen, das in den Filialen der Südtiroler Sparkasse AG und auf www.netinsurance.it verfügbar ist.



Sicher an Ihrer Seite.



Pflanzen(Tausch)Markt

Am 27. April 2024 drehte sich in der Fußgängerzone Schlanders alles um Pflanzen, Stauden und Kompost. Gartenfreunde und Pflanzenliebhaber hatten die Möglichkeit am Stand des Bildungsausschuss Schlanders allerlei Kräuter, Heilpflanzen, Gartenblumen und Stauden zu tauschen und mit Gleichgesinnten fachsimpeln. Gartenfachmann Alexander Huber, der am Vorabend in der Bibliothek Schlandersburg einen Vortrag über die Errichtung und richtige Pflege von Hochbeeten hielt, war zugegen um Fragen der Besucher zu beantworten.

Die Heilpflanzenschule Südtirol bot allerlei Naschereien aus Beikräutern und Kräutern an und gab Tipps zu Heilpflanzen, ihre Wirkungsweise zu den vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten von Kräutern und Beikräutern. Verschiedene Stauden und Samen erhielten Besucher am Stand

des Imkervereines Schlanders, der Auskunft über die Wichtigkeit bienenfreundlicher Pflanzen gab und Tolles für Kinder bereithielt. Auch der Gemeindebauhof war zugegen, informierte über das richtige Kompostieren von Bioabfällen und verteilte im Rahmen des Interreg-Projektes „Core“, zusammen mit der Landesagentur für Umweltschutz, Kompost aus Talair. Mit dabei waren auch die Schlanderser Bäuerinnen, die mit ihren köstlichen Krapfenkreationen die Besucherherzen höherschlagen ließen und die Gärtnerei Rinner mit einer tollen Auswahl an Gartenpflanzen.

Organisiert wurde der Pflanzentauschmarkt vom Bildungsausschuss Schlanders gemeinsam mit der Heilpflanzenschule Südtirol und Schlanders Marketing.

Schlanders Marketing



Jazzfestival



Hunderte JazzkünstlerInnen waren schon beim Südtirol Jazzfestival Alto Adige zu Gast - weltbekannte Namen der internationalen Bühnen genauso wie junge aufstrebende MusikerInnen aus aller Welt. Schlanders bietet den TeilnehmerInnen des Südtirol Jazzfestivals bereits seit etlichen Jahren eine würdige Bühne und auch dieses Jahr freuen wir uns bereits auf ein spannendes Konzert der international bekannten Künstlerformation „Dishwasher“. Werend Van Den Bosche (BE), Louise van de Heuvel (NL) und Arno Grootaers (BE) bringen am 6. Juli 2024 frischen Jazzwind nach Schlanders. Ab 21:00 Uhr tönen mit Effekten durchsetzte Saxophonklänge, tiefe, dröhnende Bassgitarrenakorde und subtile Schlagzeugrhythmen über den Plawennplatz. Der Eintritt zum Konzert ist kostenlos.

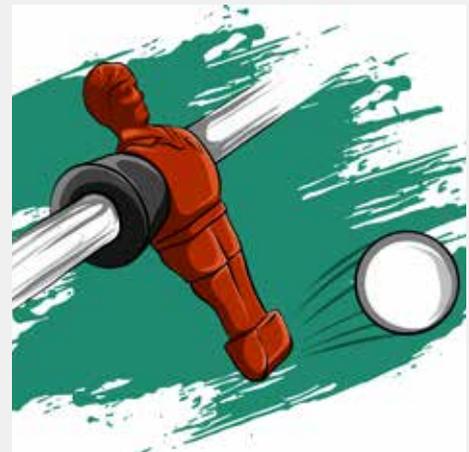
Schlanders Marketing

1. Schlonderser Kaltschettoturnier

Am Samstag, 29. Juni 2024 ab 10:30 Uhr ist es soweit.

Gespielt wird in Zweiertteams, also schnappt euch einen Mitspieler und meldet euch bis innerhalb 22. Juni 2024 bei Thomas unter der Telefonnummer 348 6513183 für das Gaudi-Turnier an.

Schlanders Marketing



Gardalandfahrt 2024

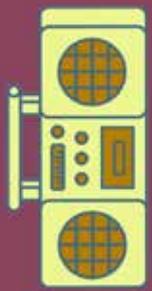
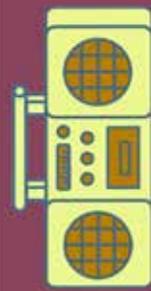
Am 11. Mai 2024 war es endlich wieder soweit. Wie schon seit einigen Jahren, fuhren einige Vinschger Jugendzentren und Treffs gemeinsam ins Gardaland. Aus organisatorischen Gründen, konnten heuer leider nicht mehr alle Vinschger Jugendtreffs gemeinsam fahren, deshalb gab es heuer mehrere Gardalandfahrten mit kleineren Gruppen. Am 11. Mai fuhren die Jugendzentren Mals und Schlanders und die Treffs von Burgeis, Schluderns, Glurns, Stilfs, Martell und Kastellbell-Tschars gemeinsam mit zwei Bussen ins Gardaland. Insgesamt machten sich 75 Jugendliche und sieben JugendarbeiterInnen auf den Weg. Gestartet wurde um 6:15 Uhr in Mals. Nach der Ankunft und dem obligatorischen Gruppenfoto in Gardaland konnte ab 10 Uhr der Park mit seinen Attraktionen erkundet werden. Bei schönstem Wetter



ter konnten die Adrenalin Junkies ihren Mut auf den Achterbahnen unter Beweis stellen und die weniger risikobereiten Teilnehmer fanden z. B. bei den Wasserfahrtschäften Spaß und Abkühlung. Dank der großen Vielfalt an Attraktionen war für jeden Geschmack etwas dabei und alle hatten einen aufregenden Tag. Gegen 16:30 Uhr wurde die Heimfahrt angetreten. Die Stimmung war

den ganzen Tag über super, die Jugendlichen aus den verschiedenen Ortschaften kamen gut miteinander aus, spielten und sangen gemeinsam im Bus und verhielten sich verantwortungsvoll und überaus verlässlich, ausgemachte Zeiten und Treffpunkte wurden ausnahmslos und überpünktlich eingehalten.

Jugendzentrum Freiraum

	SCHREIB DEINEN SONG		THEMEN SONGWRITINGMETHODEN KREATIVITÄT ENTFALTEN RYTHMUS AKTIVITÄTEN HÖRBEISPIELE VIELES MEHR
	SONGWRITINGWORKSHOP MIT BARBARA STECK		
	17. - 21. JUNI 09:00 - 12:30		ANMELDUNG BIS ZUM 7. JUNI
JUZE SCHLANDERS 10 - 14 Jahre 80 € pro Jugendllicher		ANMELDUNG UNTER barbarasteck97@gmail.com oder 3479816997	
INFORMATIONEN UNTER 3479816997			

Dalla Giunta comunale

Una piccola selezione di delibere

Muro di sostegno Torgglweg

Sul muro di sostegno in „Torgglweg“ a Vezzano sono necessari lavori straordinari di manutenzione. A tal fine, è stato elaborato un progetto esecutivo dalla ditta Ing. Innerhofer Srl, comprensivo di progettazione, direzione lavori, contabilità, statica e coordina-



Il contratto di locazione per il Convento dei Cappuccini è stato prorogato



È stato espropriato il terreno presso il campo sportivo di Covelano, su cui si trova il padiglione



Rottura di una tubatura in via Josef Daney

mento della sicurezza. Il costo totale dei lavori ammonta a 100.792,64 Euro + IVA, di cui 89.609,39 Euro + IVA per lavori edili, inclusi i costi per la sicurezza. L'esecuzione dei lavori è stata affidata alla ditta Marx Srl. Poiché la realizzazione di questo progetto è anche nell'interesse dei privati che dovranno contribuire ai costi, è stato concordato un importo di partecipazione lordo di 15.000,00 Euro, IVA inclusa. Il Comune di Silandro eseguirà tutti i lavori e poi addebiterà ai privati la partecipazione ai costi.

Segnaletica orizzontale

Per l'installazione della segnaletica orizzontale e in parte della segnaletica verticale in tutto il territorio comunale sono state invitate diverse ditte a presentare un'offerta. La ditta Sanin Srl di Lagundo è stata incaricata con un importo totale di 17.522,00 Euro (+ 22 % IVA) per la convenienza della sua offerta.

Bando di concorso – Vice-segretario generale

Da diversi anni, i Comuni di Curon, Tubre, Glozenza e Silandro collaborano nel servizio di segreteria comunale. Per rendere questa collaborazione ancora più efficiente, con la delibera della Giunta Comunale n. 238/2022, è stato approvato il bando di un concorso per la collaborazione intercomunale del servizio di segreteria per la copertura di un posto di Vice-segretario generale nella 9ª qualifica funzionale. Già nel 2022 una dipendente è stata assunta come Vice-segretaria con un contratto a tempo determinato nel Comune di Silandro, contratto prorogato fino al 31 agosto 2024. Affinché questo posto rimanga occupato senza gravare sui piani organici degli altri comuni, il Comune di Silandro indice un bando per il posto di Vice-segretario generale.

Costi pista ciclabile

Sebbene la Comunità Comprensoriale della Val Venosta gestisca la pis-

ta ciclabile intercomunale per conto della Provincia, i comuni partecipano proporzionalmente ai costi. Secondo la relazione della Comunità Comprensoriale, questi ammontano a 173.474,43 Euro nel 2023. La quota di spesa del Comune di Silandro, secondo il numero di abitanti al 31 dicembre 2022, è di 17.334,66 Euro, mentre la partecipazione per lunghezza del tratto è di 5.263,21 Euro, per un totale di 22.597,87 Euro.

Garage interrato Verdross 2

È stato avviato il procedimento per l'inserimento del garage interrato Verdross 2 nel piano urbanistico. La delibera della Giunta Comunale prevede una zona per strutture pubbliche sotterranee alla fine del terreno del Ladurnhof, confinante con la caserma della Guardia di Finanza. La richiesta è stata presentata dalla Pohl Immobilien Srl. È stata ottenuta una valutazione positiva dalla commissione comunale per il territorio e il paesaggio, con condizioni. Tra l'altro, la commissione richiede una sezione attraverso l'intera area fino all'edificio della Lebenshilfe per valutare il collegamento e le altezze del garage interrato. Il Sindaco, ha riferito in Consiglio Comunale, che il garage dovrebbe essere accessibile dalla via della piscina.

Contratto di comodato - Monastero dei Cappuccini

In una delle sedute di maggio, la Giunta Comunale ha prorogato il contratto di comodato tra l'Ordine di San Francesco di Sales e il Comune di Silandro per l'uso del Monastero dei Cappuccini dal 1º maggio 2024 per cinque anni.

Collegamento STA

La ditta Hofer Tiefbau Srl di Prato allo Stelvio, è stata incaricata dalla Giunta Comunale, di installare tubi di protezione per cavi, per il collegamento elettrico della ferroviaria di Brugg della STA. Per semplificare il pro-

cedimento e facilitare l'accesso alle piccole e medie imprese, vista anche la modesta entità del contratto, si è ritenuto opportuno affidare il lavoro mediante ordine diretto. L'importo totale è di 10.475,70 Euro + IVA.

Trasporto del marmo

Anche quest'estate la ditta Marx Srl è stata incaricata del trasporto dei blocchi di marmo di Covelano trasportabili al prezzo di 193,00 Euro più IVA per trasporto (andata e ritorno). La ditta ha assicurato che il conducente procederà con estrema cautela per garantire che il trasporto avvenga in modo indisturbato, assicurando la massima tranquillità per la comunità locale e il rispetto delle norme di sicurezza stradale per i residenti. A seconda delle necessità, verranno utilizzati veicoli con tre o quattro assi.

Cortile est della scuola media

Verrà rinnovata la pavimentazione e la sottofondazione nel cortile est della scuola media di Silandro di lingua tedesca, a causa delle ripetute infiltrazioni d'acqua nella mensa situata sotto il cortile. Il progetto esecutivo, realizzato dall'Ing. Florian Perkmann, comprende la costruzione del pavimento, lavori alla ringhiera e al drenaggio dell'acqua piovana per un importo totale di 214.458,63 Euro. I lavori verranno assegnati.

Avvio della procedura di esproprio

Nell'area del campo sportivo di Covelano, il Comune di Silandro deve regolare i confini per adeguare il campo sportivo anche nella realtà alle mappe catastali. È necessario acquisire la particella fondiaria 211 (superficie 180m²) della C.C. di Covelano. Su questa superficie si trova un padiglione accessorio del campo sportivo di Covelano. Questo padiglione appartiene a proprietari privati. I comproprietari interessati (Klaus Fleischmann, Siegmund Müller, Valentina Gurschler, Daniel, Josef, Johann ed Erich Gutgsell, frazione Covelano) sono stati informati e sono disposti, o non hanno sollevato obiezioni, a cedere la loro proprietà al Comune.

Rottura della tubazione in via Josef-Daney

A causa della rottura di una condotta dell'acqua potabile in via Josef-Daney a Silandro, è stato necessario effettuare una riparazione. Questi lavori sono stati eseguiti dalla ditta Hydrowig di Christof Steiner di Silandro per un importo totale di 2.410,90 Euro + IVA.

Aumento di cubatura a Covelano

Il Comune Mercato di Silandro ha acquisito la proprietà delle particelle fondiarie 46 e 205 della C.C. di Covelano, destinate all'edilizia abitativa sovvenzionata. Il Comune prevede di indire un concorso di idee o di progettazione per garantire la migliore integrazione possibile dell'edificio previsto nel contesto urbano e paesaggistico. Per sfruttare al meglio l'area edificabile per questo scopo e soddisfare la domanda di edilizia abitativa sovvenzionata a Covelano, l'amministrazione comunale intende aumentare la cubatura di 400 m³. Questi 400 m³ dovrebbero essere assegnati dalla cubatura eccedente del piano attuativo Covelano Oberdorf. L'assegnazione della nuova cubatura è prevista sulla terrazza esistente nell'area nord-est del terreno edificabile.

Tratto di pista ciclabile Covelano – Ponte di Legno

L'accordo annunciato con la Comunità Comprensoriale della Val Venosta per la gara congiunta e l'esecuzione dei lavori del tratto di pista ciclabile nell'area della caserma dei pompieri di Covelano è stato recentemente approvato dalla Giunta Comunale. Questo prevede che i lavori per l'ampliamento della caserma dei pompieri e la costruzione del tratto di pista ciclabile siano realizzati insieme e contemporaneamente. A tal fine, è stato elaborato un progetto esecutivo congiunto dai tecnici Ing. Michael Pfeifer e Arch. Martin Thoma. L'obiettivo è risparmiare sui costi e ottimizzare i lavori. Entrambi gli enti territoriali sostengono fondamentalmente i costi del proprio progetto, comprese tutte le prestazioni. Il finanziamento dei progetti avvie-

ne da parte dell'ente competente. I costi della parte del progetto relativa alla pista ciclabile ammontano a 512.400,00 Euro.

Servizio mensa per la polizia locale

La mensa comunale sarà a disposizione dei dipendenti del Comune. Poiché ora i dipendenti della polizia locale dipendono dalla Comunità Comprensoriale della Val Venosta e quindi sono persone esterne, viene fatta un'eccezione per loro e potranno usufruire dei servizi della mensa se presteranno servizio nel Comune, secondo le disposizioni generali. Questo vale per tutti i poliziotti del distretto che prestano servizio a Silandro.

Ulteriori delibere sono disponibili sul sito web del Comune alla voce "Servizi", poi alla voce "Attualità", infine alla voce "Albo Pretorio".

Comune/Redazione



I lavori di costruzione presso la caserma dei pompieri di Covelano sono ancora in corso



La mensa a Silandro



Uso di profilati in metallo nel nuovo cimitero di Corzes

Nell'ultima riunione della Commissione cimiteriale di Corzes è stato deciso che per il nuovo cimitero di Corzes saranno approvati solo profilati in lamiera nera con curve e bordi interni. Questo affinché tutto nel cimitero sia omogeneo.

I profilati costano circa dai 200 ai 250 Euro. Se avete domande, non esitate a contattarmi telefonicamente: 335 6675075.

*Dunja Tassiello,
Assessore competente*

Facciamo rete: Il "Grillo parlante" e un altro anno di collaborazioni e scoperte

Nel corso di questo intenso anno scolastico la scuola dell'infanzia in lingua italiana "Il Grillo parlante" ha continuato a tessere legami sempre più solidi con la Comunità di Silandro. Attraverso una serie di incontri e attività coinvolgenti i bambini hanno avuto l'opportunità di esplorare e comprendere il mondo che li circonda in modo innovativo e stimolante. Abbiamo continuato, come negli anni precedenti, a proporre ai piccoli il corso di acquaticità a Laces. Uno dei momenti salienti è stata la visita alla stazione dei Carabinieri, dove i bambini hanno avuto l'occasione di incontrare da vicino gli uomini e le donne che lavorano per garantire la sicurezza della nostra città. Quest'esperienza ha permesso loro di acquisire una maggiore consapevolezza del ruolo delle Forze dell'Ordine. Ma le esperienze educa-



I bambini in visita ad avimundus

tive non si sono fermate qui. Grazie alla collaborazione con il corpo forestale e avimundus, i bambini hanno potuto esplorare la ricchezza della fauna e della flora altoatesina. Attraverso visite guidate, escursioni intorno a Silandro e attività pratiche, hanno imparato a riconoscere le diverse specie animali e vegetali che abitano il nostro territorio, sviluppando un profondo rispetto per l'ambiente naturale che li circonda. Inoltre, la nostra scuola è lieta di accogliere le nuove famiglie che hanno scelto di affidarci l'educazione dei loro bambini e delle loro bambine per l'anno prossimo. Con la promessa di un ambiente accogliente, stimolante e ricco di opportunità, ricordiamo che ci sono ancora posti disponibili per coloro che desiderano unirsi alla nostra comunità educativa. Con il sostegno e l'entusiasmo della nostra

comunità locale, continueremo a coltivare l'apprendimento esperienziale e a promuovere la crescita personale dei bambini. La scuola dell'infanzia "Il Grillo parlante" rimane impegnata nell'offrire un'educazione di qualità, fondata sui valori della collaborazione, dell'inclusione e della curiosità. Tutti i bambini che compiono i tre anni entro il mese di dicembre 2024 possono essere iscritti alla scuola dell'infanzia per l'anno 2024/25. L'iscrizione tardiva potrà essere effettuata dal 20 al 22 agosto 2024. Le iscrizioni si effettuano solamente online tramite SPID oppure la carta servizi attivata (presso un comune in Alto Adige, il servizio è gratuito). Mail: si_silandro@scuola.alto-adige.it tel: 0473621233.

*Il Team della scuola
dell'infanzia "Il Grillo parlante"*



Nuoto bambini



Camera di scambio vestiti

La Camera di scambio dei vestiti si trova ora al piano terra e non più al primo piano del laboratorio creativo BASIS Vinschgau Venosta. Siamo lieti di avere uno spazio più ampio e luminoso e vorremmo vedere molte persone depositare i vestiti e portarli con sé.

Orari di apertura:

Dal 01/06 al 30/09:

ogni martedì, ore 16-19 e

ogni 1° sabato del mese, ore 9-12

Dal 01/10 al 31/05:

ogni martedì, ore 14-17

Marta Nardone,

Comunità Vincenziana di Silandro



MARKTGEMEINDE
SCHLANDERS

COMUNE DI
SILANDRO



Care cittadine e cari cittadini di Silandro,

la Provincia ha approvato il **Piano Climatico 2040**, con l'obiettivo di raggiungere la neutralità climatica entro quest'anno. Tutti i settori della pubblica amministrazione, così come l'intera popolazione e il mondo imprenditoriale, devono perseguire insieme questo obiettivo.

Poiché l'attuazione di questi obiettivi dovrebbe avvenire anche a **livello comunale**, tutti i comuni devono creare un cosiddetto **piano climatico** entro il 2025. La Comunità Comprensoriale della Val Venosta sosterrà i Comuni dal punto di vista amministrativo e contenutistico in questo sviluppo e successivamente nell'attuazione delle misure. Il supporto tecnico è stato affidato a consulenti esterni: il Forum dell'energia sta sviluppando il progetto **"ComuneClima Light"**, mentre Ökoinstitut Alto Adige e Inewa sostengono i comuni con **piani di protezione del clima**.

Nell'ambito dell'elaborazione di questi piani di protezione del clima, i 13 comuni stanno sviluppando misure intercomunali e comunali di protezione del clima e di efficienza energetica, nonché misure per lo sviluppo delle energie rinnovabili. I piani sono elaborati secondo i criteri degli European Energy Awards e calcolati secondo le specifiche del piano climatico statale.

L'analisi della situazione attuale (consumo energetico a livello comunitario, calcolo delle emissioni di CO₂) consente di formulare misure per i diversi settori al fine di raggiungere gli obiettivi della provincia.

Attraverso **processi partecipativi**, i cittadini e le cittadine dovrebbero essere coinvolti e sensibilizzati al meglio e accompagnati nel percorso verso la neutralità climatica. Dovremmo lavorare tutti insieme per identificare i nostri punti deboli e trovare soluzioni.

Dieter Pinggera, Sindaco

DONNE CONTRO LA VIOLENZA
FRAUEN GEGEN GEWALT
RIFUGIO

Consulenza per donne in situazioni di violenza

Centro di consulenza a Silandro
Via Covelano, 28

Ogni ultimo Giovedì del mese
dalle ore 9.00 alle 11.00
Senza appuntamento & gratuito

800014008
Garantiamo anonimato
e riservatezza

Bezirksamtschaft Vinschgau
Comunità Comprensoriale Val Venosta
Sostegno e Servizi Sociali

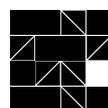
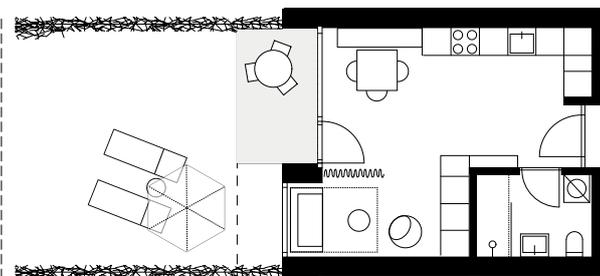


AM ANGER

WOHNEN · ABITARE
SCHLANDERS · SILANDRO

Mit der Wohnimmobilie AM ANGER, in direkter Nähe zum Krankenhaus Schlanders, schaffen wir moderne Wohneinheiten für jeden Lebensstil. Das polygonale Wohngebäude stammt aus der Feder des Bozner Architekturstudios von CeZ Calderan Zanovello Architetti.

Für Investor*innen interessant: Mini-Apartments mit ausgeklügelter Einrichtung. Eine sichere Anlage mit vielversprechender Rentabilität. Kontaktieren Sie uns für einen Beratungstermin!



**POHL
IMMOBILIEN**

YOUR HOME. OUR PASSION.



INFOS

www.pohl-immobilien.it / 0471 978 873